



hotschaft 

Rechnung 2019

**Gemeindeversammlung
vom Mittwoch, 19. August 2020, 19.30 Uhr
Turnhalle Steg, Pfäffikon**

Urnenabstimmung zu den Sachgeschäften am 27. September 2020



gemeinde
freienbach

Rechnung 2019

Einladung und Traktandenliste	3
Bericht zur Rechnung 2019	4
Kennzahlen	6
Auslagerung Aufgaben an Dritte	8
Ressortrückblicke und Leistungsaufträge	10
Ressort Präsidiales	10
Ressort Liegenschaften und Sicherheit	14
Ressort Finanzen	20
Ressort Tiefbau und Verkehr	26
Ressort Raum und Umwelt	30
Ressort Gesellschaft	36
Ressort Bildung	44
Laufende Rechnung	51
Investitionsrechnung	57
Bestandesrechnung	60
Nachkredite 2019	61
Antrag des Gemeinderats	61
Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission	62
Abrechnung Verpflichtungskredit Investitionsbeitrag Vorprojekt/Nutzungsplanung Zubringer Vollanschluss Halten-Schwerzi	63
Abrechnung Verpflichtungskredit Sanierung und Neugestaltung Wilenstrasse im Zentrum Wilen	63
Bericht und Anträge zu den Sachgeschäften	
Sachgeschäft Senevita-Initiative	64

Einladung zur Gemeindeversammlung

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Wir laden die Stimmberechtigten der Gemeinde Freienbach am

Mittwoch, 19. August 2020, 19.30 Uhr
Turnhalle Steg, Pfäffikon

zur Gemeindeversammlung ein.

Traktanden, die nicht der Urnenabstimmung unterliegen:

1. Wahl der Stimmenzähler
2. Genehmigung Nachkredite 2019
3. Genehmigung Rechnung 2019 (inklusive Leistungsaufträge)
4. Abrechnung Verpflichtungskredit Investitionsbeitrag Vorprojekt/Nutzungsplanung Zubringer Vollanschluss Halten–Schwerzi
5. Abrechnung Verpflichtungskredit Sanierung und Neugestaltung Wilenstrasse im Zentrum Wilen

Traktanden, die der Urnenabstimmung unterliegen:

6. Sachgeschäft Senevita-Initiative

Die Urnenabstimmung zum Traktandum 6 findet am 27. September 2020 und im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen am Vortag statt.

Wir freuen uns, Sie an der Gemeindeversammlung begrüßen zu dürfen. Zum Informationsaustausch und zur Kontaktpflege laden wir Sie nach der Versammlung zum gemeinsamen Apéro ein. Die Behördenmitglieder stehen Ihnen bei Fragen gerne zur Verfügung.

Gemeinderat Freienbach

Daniel Landolt
Gemeindepräsident

Albert Steinegger
Gemeindeschreiber

Bericht zur Rechnung 2019

Alain Homberger, Säckelmeister

Das Rechnungsjahr 2019 ist sowohl ertrags- als auch aufwandseitig ziemlich unspektakulär über die Bühne gegangen. Diese rein rechnerische Ansicht blendet aus, dass sich der Gemeinderat im vergangenen Jahr mit vielen herausfordernden Themen zu befassen hatte. Über die Tätigkeiten der einzelnen Ressorts geben die verschiedenen Ressortberichte ausführlich Auskunft.

Bereits mit der Vorlage des Budgets 2020 wurde in Aussicht gestellt, dass sich der Rechnungsabschluss 2019 besser präsentieren wird als geplant. Erfreulicherweise konnte 2019 ein Überschuss von 0,3 Mio. Franken erzielt werden, womit das Ergebnis um 2,9 Mio. Franken besser ist als budgetiert. Die Besserstellung beruht zu zwei Dritteln auf Minderausgaben und zu einem Drittel auf Mehreinnahmen bei den Steuern.

Alle Globalbudgets der neun Leistungsaufträge schliessen unter Budget ab, die Abweichungen variieren zwischen 0,4 Prozent (Bildung und Musikschule) und 23 Prozent (Raum und Umwelt). Im Durchschnitt liegt die Abweichung bei 4 Prozent.

Zu den Leistungsaufträgen mit Globalbudgets sind keine Nachkredite notwendig.

Rechnungsdetails

Der Bruttoaufwand ist 1,7 Mio. Franken tiefer als budgetiert und 2,7 Mio. Franken unter dem Vorjahrswert:

Der *Personalaufwand* ist leicht über Budget. Eine weiterhin hohe Auslastung und Pflegebedürftigkeit bei den Pflegezentren schlägt sich einerseits beim Personalbedarf nieder, bringt auf der anderen Seite aber auch Mehreinnahmen. Der Wegfall des Sanierungsbeitrags an die Pensionskasse lässt den Aufwand im Vergleich zum Jahr 2018 sinken.

Beim *Sachaufwand* wurden 0,9 Mio. Franken weniger ausgelöst als geplant. Der Sachaufwand liegt auch unter dem Wert des Vorjahres. Insbesondere bei Beratung, Planung und Projektierung (Projekte Gemeindestrassen, Testplanung) und bei den Eigenaktivitäten und Projekten (Beschäftigungsprogramme Sozialzentrum Höfe) konnte nicht alles verwirklicht werden. Andererseits wurde für Dienstleistungen Dritter für den baulichen Unterhalt (Unterhalt von Plätzen und Anlagen und Strassenunterhalt) mehr als geplant ausgegeben. Insgesamt und im Vergleich zur Vorjahresrechnung hat der Sachaufwand um 0,4 Mio. Franken abgenommen.

Da nur zirka zwei Drittel der geplanten Investitionen tatsächlich ausgeführt werden konnten, liegen die *Abschreibungen* 0,8 Mio. Franken tiefer als budgetiert.

Die *Entschädigungen an Gemeinwesen* sind praktisch identisch mit dem Betriebskostenbeitrag an den Abwasserverband Höfe. Da die Rechnung des Abwasserverbandes Höfe deutlich besser ausfiel, sind auch die Beiträge an den Verband wesentlich unter Budget.

Die *eigenen Beiträge* sind im Total nur unwesentlich tiefer als erwartet. Während für einmal die Beiträge an den Kanton budgetgenau angefallen sind, sind die Kosten für die Pflegefinanzierung doch wesentlich höher als prognostiziert. Diese Mehrkosten konnten jedoch aufgefangen werden durch tiefere Ausgaben bei der sozialen Wohlfahrt.

Fast alle Abschlüsse der *Spezialfinanzierungen* fallen erfreulich aus. Die Einlagen sind um 0,8 Mio. Franken höher und die Entnahmen sind um 0,9 Mio. Franken tiefer als budgetiert. Konkret konnten in die Spezialfinanzierung Pflegezentren aufgrund einer hohen Auslastung und Pflegebedürftigkeit 0,9 Mio. Franken eingelegt werden, sodass nun Reserven von knapp einer Mio. Franken vorhanden sind. Wie im Ressortbericht Gesellschaft nachzulesen ist, vermag dies jedoch die kalkulatorischen Abschreibungen und Zinsen noch nicht zu decken, sodass in diesem Bereich weitere Anstrengungen nötig sind.

Wegen den tieferen Betriebskosten des Abwasserverbandes Höfe und den tiefen Abschreibungen infolge Verzug bei den Investitionen, fällt die Rechnung der Abwasserbeseitigung erheblich besser aus als erwartet. Anstelle einer Entnahme von 1,2 Mio. Franken resultiert eine Einlage von 0,3 Mio. Franken. Im Hinblick auf die künftigen hohen Investitionen ist die Einlage sehr willkommen. Die Reserven belaufen sich nun auf 2,3 Mio. Franken.

Sorge bereitet dem Gemeinderat die Entwicklung der Spezialfinanzierung Feuerwehr. Wegen der ungünstigen demografischen Bevölkerungsentwicklung brechen der Feuerwehr zunehmend die Einnahmen weg. Es werden viel mehr Personen aus der Abgabepflicht entlassen als hinzukommen. Das Ressort Liegenschaften und Sicherheit wurde beauftragt, bis zum Herbst 2020 Massnahmen auszuarbeiten und dem Gemeinderat Antrag zu stellen. Die Lage ist nicht akut, hat die Feuerwehr doch momentan noch Reserven von 1,3 Mio. Franken.

Fast ausgeglichen ist die Rechnung der Abfallbeseitigung, welche per Ende Jahr eine Reserve von 150 000 Franken ausweist.

Steuern

Die Steuern laufendes Jahr waren ziemlich genau im Budget. Differenziert betrachtet, konnte bei den natürlichen Personen etwas mehr eingenommen werden als budgetiert, bei den juristischen Personen etwas weniger. Das

Wachstum bei den Steuereinnahmen der natürlichen Personen betrug 3,9 Prozent und liegt deutlich über dem Bevölkerungswachstum.

Die Vorjahressteuern der natürlichen Personen sind nach dem schlechten Vorjahr wieder sehr erfreulich ausgefallen. Sie übertreffen das Budget um 2,7 Mio. Franken. Die Vorjahressteuern der juristischen Personen sind tiefer als angenommen ausgefallen, trotzdem konnte in der Summe das Budget erreicht werden.

Die Nebensteuern liegen 0,5 Mio. unter Budget. Insbesondere bei den Nach- und Strafsteuern sind die Erträge negativ. Der Grund liegt darin, dass aufgrund eines Bundesgerichtsurteils zwei grosse Fälle massiv nach unten korrigiert werden mussten. Erhebliche Mehrkosten fielen bei der pauschalen Steueranrechnung an.

Nettoinvestitionen

Die geplanten Investitionen konnten zu etwa zwei Dritteln realisiert werden. Die Hochbauprojekte «Gemeindehaus Dorf» und «Umbau Mittagsbetreuung» wurden wie geplant realisiert. Beim Gemeindehaus ergab sich eine Verschiebung von Kosten vom Rechnungsjahr 2018 ins Rechnungsjahr 2019.

Im Strassenwesen sind verschiedene Projekte nicht realisiert worden (Langsamverkehr und Veloabstellplätze) oder es ergeben sich Verzögerungen in der Ausführung (Sanierung Etzelstrasse, Teil Erli/Planung Werkhof Roggenacker/Optimierung Bodmerweg).

Wie bereits mitgeteilt, verschiebt sich die Überdachung beim Bushof Pfäffikon ins Jahr 2020.

Bei der Abwasserbeseitigung und insbesondere bei den Investitionen des Abwasserverbandes Höfe sind die optimistischen Budgetvorgaben nicht erreicht worden. Die Investitionsvorhaben sind vielfach abhängig von Bauvorhaben Dritter (z.B. beim Meteorwasserkanal Seedammcenter oder Sonnenhof-Staldenbach). Die eingenommenen Anschlussgebühren wurden auch diesmal für Direktabschreibungen im Abwasserbereich verwendet.

Für die Investitionsrechnung sind ein paar wenige Nachkredite im Gesamtumfang von 0,9 Mio. Franken notwendig. Die detaillierten Angaben und Begründungen sind aus der Zusammenstellung zum Traktandum Nachkredite ersichtlich.

Selbstfinanzierung/Nettovermögen/ Eigenkapital

Die Selbstfinanzierung beträgt 31,4 Prozent. Die Investitionsvorhaben konnten damit zu knapp einem Drittel im laufenden Jahr selber finanziert werden. Die Restfinanzierung erfolgte mit liquiden Mitteln früherer Jahre. Das Nettovermögen nimmt von 46,2 Mio. Franken auf 38,1 Mio. Franken ab. Das Eigenkapital steigt ganz leicht um den

Überschuss von 0,3 Mio. Franken auf 57,3 Mio. Franken. Auf den Seiten 6 und 7 sind Kennzahlen publiziert, welche Auskunft über die wichtigsten finanziellen Eckwerte der Gemeinde geben.

Kurzübersicht über den Rechnungsabschluss

	Rechnung	Budget
Gesamtaufwand	-96 088 105.31	-97 833 100
Gesamtertrag	96 380 261.17	95 232 100
Abschluss	292 155.86	-2 601 000
Bruttoinvestitionen	-11 261 327.56	-16 298 000
Einnahmen	1 466 121.30	958 000
Nettoinvestitionen	-9 795 206.26	-15 340 000

Die detaillierte Jahresrechnung steht Ihnen wie bis anhin entweder als PDF-Datei auf der Website der Gemeinde Freienbach (www.freienbach.ch) zur Verfügung oder Sie fordern ein gedrucktes Exemplar per E-Mail (finanzen@freienbach.ch) oder unter der Telefonnummer 055 416 92 30 an. Es wird Ihnen dann umgehend auf dem Postweg zugestellt.

Schlusswort

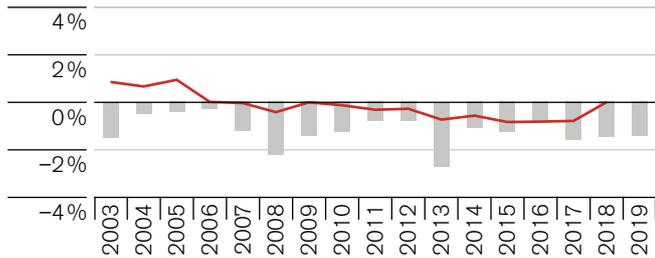
Der Abschluss 2019 zeigt mit seinen Zahlen und Werten, dass Freienbach weiterhin finanziell solide aufgestellt ist. Es gibt auch für die nächsten Jahre genügend Spielraum für anstehende Investitionen. Hierbei ist aber im Hinblick auf die Belastung nachfolgender Generationen strikte zwischen Wünschbarem und Notwendigem zu unterscheiden.

Kennzahlen

In Millionen Franken	Rechnung 2015	Rechnung 2016	Rechnung 2017	Rechnung 2018	Rechnung 2019
Aufwand					
Gesamtaufwand inklusive Abschreibungen	107.0	125.8	99.5	98.8	96.1
Abschreibungen: ordentliche/zusätzliche	22.5	24.4	0.7	1.1	1.9
Finanzausgleich	6.8	14.2	24.6	17.7	14.8
Aufwand ohne Abschreibungen, Finanzausgleich, interne Verrechnungen und Spezialfinanzierungen	69.5	71.0	70.9	75.5	74.8
Aufwand pro Einwohner vor Abschreibungen, Finanzausgleich und internen Verrechnungen	4337	4419	4409	4647	4524
Zinsbelastungsanteil	positiv	positiv	positiv	positiv	positiv
Ertrag					
Gesamtertrag	107.8	137.7	89.6	93.0	96.4
Ertragsüberschuss (+)/Aufwandüberschuss (-)	0.8	11.9	-9.9	-5.8	0.3
Steuerkraft gesamt pro Einheit (natürliche und juristische Personen)	82.8	117.4	83.8	84.7	89.7
Steuerkraft pro Einwohner pro Einheit	5 166	7 311	5 215	5 214	5 425
Ein Steuerprozent entspricht	828 000	1 174 000	838 000	847 000	897 000
Grenze Sachgeschäft einmalige Ausgaben	1 242 000	1 761 000	1 257 000	1 270 000	1 346 000
Grenze Sachgeschäft wiederkehrende Ausgaben	414 000	587 000	419 000	423 000	449 000
Steuerfuss in Prozent einer Einheit	80%	75%	65%	65%	65%
Investitionen					
Nettoinvestitionen	1.7	1.3	6.3	4.1	9.8
Budgetwerte	1.8	4.6	9.3	8.9	15.3
Selbstfinanzierungsgrad	1408%	2881%	negativ	negativ	31%
Bilanz					
Finanzvermögen	77.3	123.5	111.9	74.2	67.8
Verwaltungsvermögen	23.0	0.8	6.7	10.8	19.2
Fremdkapital inklusive Spezialfinanzierungen	39.4	51.7	55.8	28.0	29.7
Eigenkapital	60.8	72.7	62.8	57.0	57.3
Nettovermögen	37.8	71.9	56.1	46.2	38.1
Nettovermögen pro Einwohner	2360	4473	3488	2845	2304
Einwohner	16023	16064	16077	16242	16539

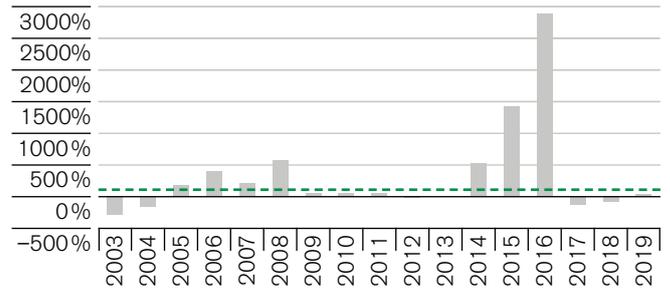
Zinsbelastungsanteil

Auswirkung der Verschuldung auf die laufende Rechnung:
 unter 0 = keine Verschuldung
 bis 2 Prozent = geringe Verschuldung
 2 bis 5 Prozent = mittlere Verschuldung



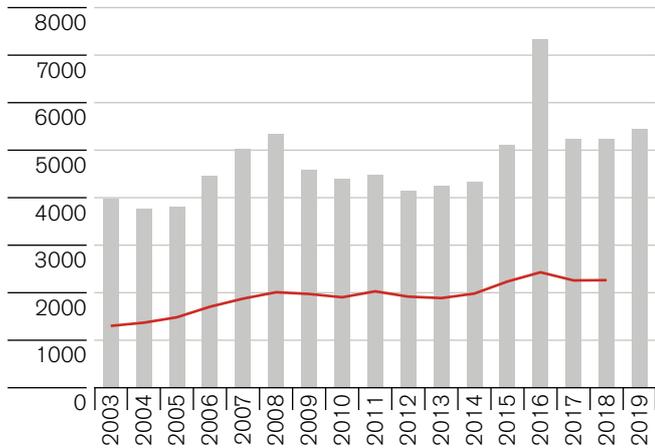
Selbstfinanzierungsgrad

Selbstfinanzierungsgrad der Nettoinvestitionen
 - - - - - Langfristig anzustreben = 100 Prozent



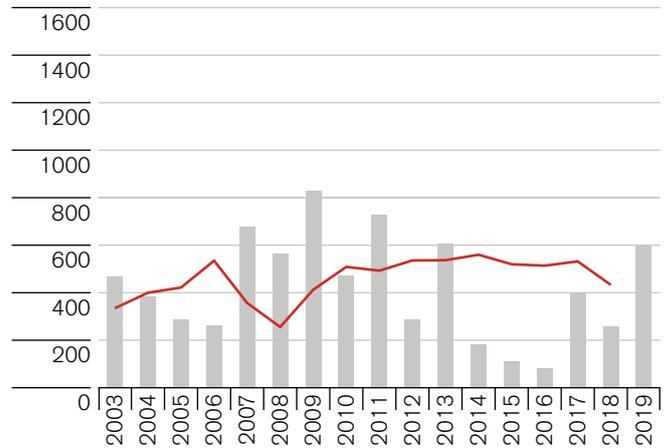
Relative Steuerkraft pro Einwohner

Absolute Steuerkraft pro Einwohner inklusive juristische Personen,
 Masszahl für Steuerertragsbasis



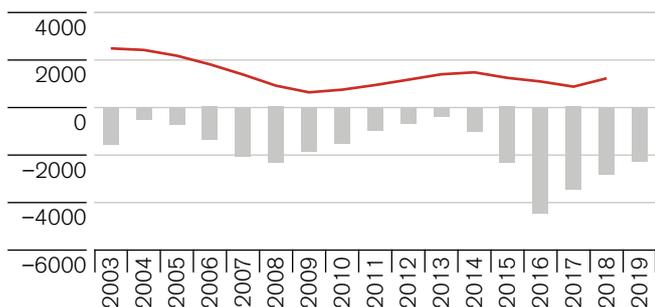
Nettoinvestitionen

Investitionsausgaben minus Investitionseinnahmen ohne Passivierungen
 und Veränderung Spezialfinanzierung pro Einwohner



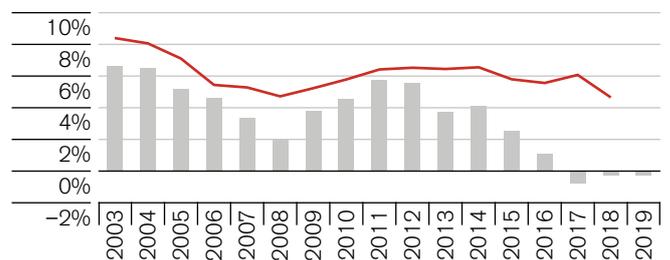
Nettoschuld pro Einwohner

Finanzpolitische Zielsetzung = < Fr. 3000.-
 Negative Zahl = Nettovermögen



Kapitaldienstanteil

Passivzinsen und ordentliche Abschreibungen
 bis 5 Prozent = geringe Belastung
 5 bis 15 Prozent = tragbar
 über 15 Prozent = sehr hoch



Auslagerung Aufgaben an Dritte

Übersicht

Ressort	Aufgabengebiet/Tätigkeit	Kompetenz
Präsidiales	Führung einer Mediothek	Stimmbürger
Präsidiales	Führung Zivilstandsamt Ausserschwyz	Regierungsrat und Gemeinderat
Liegenschaften und Sicherheit	Seerettungsdienst	Gemeinderat
Liegenschaften und Sicherheit	SIKO Höfe	Gemeinderat
Liegenschaften und Sicherheit	Regionaler Führungsstab Höfe	Gemeinderat
Liegenschaften und Sicherheit	Feuerwehr Gebietsregelung Wollerau und Freienbach	Gemeinderat
Liegenschaften und Sicherheit	Sanitärersteinsatzelement Höfe (SEH)	Gemeinderat
Tiefbau und Verkehr	Busbetrieb Roggenacker	Stimmbürger/Gemeinderat
Tiefbau und Verkehr	Busbetrieb Bäch	Stimmbürger/Gemeinderat
Tiefbau und Verkehr	Abwasserentsorgung	Stimmbürger
Tiefbau und Verkehr	Wasserversorgung Teilgebiete	Stimmbürger
Tiefbau und Verkehr	Wasserversorgung Teilgebiete	Stimmbürger
Raum und Umwelt	Elektrizitätsversorgung Konzession	Stimmbürger
Raum und Umwelt	Gasversorgung Konzession	Stimmbürger
Raum und Umwelt	Kehrichtentsorgung	Stimmbürger
Raum und Umwelt	Kehrichtabfuhr (inklusive Karton, Grüngut, Glas)	Gemeinderat
Raum und Umwelt	Abfuhr Altkleider	Gemeinderat
Raum und Umwelt	Abfuhr Alu und Weissblech	Gemeinderat
Raum und Umwelt	Betrieb Sammelstelle	Gemeinderat
Gesellschaft	Betrieb Pflegezentrum und Alterswohnungen	Gemeinderat
Gesellschaft	Entlastungsdienst für pflegende und betreuende Angehörige	Gemeinderat
Gesellschaft	Sozialberatung für Menschen im AHV-Alter	Gemeinderat
Gesellschaft	Treuhanddienst	Gemeinderat
Gesellschaft	Besuchsdienst	Gemeinderat
Gesellschaft	Versorgung mit Spitex Leistungen	Stimmbürger
Gesellschaft	Versorgung mit Leistungen der Kleinkindberatung	Gemeinderat
Gesellschaft	Koordination Gesundheit Höfe	Gemeinderat
Gesellschaft	Sozialzentrum Höfe	Gemeinderat
Gesellschaft	Migrationsspezifische Sozialberatung	Gemeinderat
Gesellschaft	Interkulturelle Übersetzung	Gemeinderat
Gesellschaft	Nutzungsrecht Friedhof, Dienstbarkeitsvertrag	Gemeinderat
Gesellschaft	Friedhofverwaltung und Bestattungsamt	Gemeinderat
Gesellschaft	Lizenz App «parentu»	Gemeinderat
Gesellschaft	Bahnhofpaten	Gemeinderat
Gesellschaft	Grunddeckungsbeitrag WTL, Mitgliedschaft	Gemeinderat
Gesellschaft	Kostenanteil Interinstitutionelle Zusammenarbeit (ILZ-Koordinator)	Gemeinderat
Bildung	Betreuung Tagesschule Bäch	Gemeinderat
Bildung	Catering Mittagsbetreuung	Gemeinderat

Vertragspartner	Zusammenarbeitsform	Öffentliche Ausschreibung	Finanzielle Beteiligung Gemeinde	Direkte Kosten pro Jahr in Fr.	Laufzeit bis wann
Verein Mediothek	Leistungsvereinbarung	nein	nein	80 000	2023
Alle Gemeinden March und Höfe und Bezirk Einsiedeln	Zusammenarbeitsvertrag	nein	nein	zirka 60 000	unbefristet
Wollerau, Altendorf, Lachen	Zusammenarbeitsvertrag	nein	nein	zirka 60 000	2025
Feusisberg, Wollerau	Zusammenarbeitsvertrag	nein	nein	zirka 25 000	unbefristet
Feusisberg, Wollerau	Zusammenarbeitsvertrag	nein	nein	in Budget SIKO Höfe integriert	unbefristet
Wollerau	Leistungsvereinbarung	nein	nein	zirka 25 000 Pauschale plus Einsatz	unbefristet
Feusisberg, Wollerau	Zusammenarbeitsvertrag	nein	nein	zirka 75 000	unbefristet
Landolt Transport AG	Leistungsvereinbarung	ja	nein	480 000	2020
Landolt Transport AG	Leistungsvereinbarung	ja	nein	685 000	2020
Zweckverband ARA Höfe	Zweckverband Mitglied	nein	nein	1700 000	unbefristet
Korporation Pfäffikon	Konzessionsvertrag	nein	nein	0	unbefristet
Korporation Wollerau	Konzessionsvertrag	nein	nein	0	unbefristet
EW Höfe AG	Konzessionsvertrag	nein	nein	0	unbefristet
EW Höfe AG	Konzessionsvertrag	nein	nein	0	unbefristet
Zweckverband Abfallentsorgung Linthgebiet	Zweckverband Mitglied	nein	nein	zirka 400 000	unbefristet
Landolt Transport AG	Leistungsvereinbarung	ja	nein	zirka 500 000	2027
Texaid Textilverwertungs-AG	Leistungsvereinbarung	nein	nein	Erlös 25 000	2024
Hunkeler Recycling Service AG	Leistungsvereinbarung	nein	nein	10 000	2022
Landolt Transport AG	Leistungsvereinbarung	ja	nein	Grundpauschale 85 000	2029
Senevita AG	Leistungsvereinbarung	nein	nein	0	unbefristet
Schweizerisches Rotes Kreuz	Leistungsvereinbarung	nein	nein	15 000	unbefristet
Pro Senectute Kanton Schwyz	Leistungsvereinbarung	nein	nein	30 000	2020
Pro Senectute Ausserschwyz	Leistungsvereinbarung	nein	nein	11 300	unbefristet
Pro Senectute Ortsvertretung	Leistungsvereinbarung	nein	nein	1 000	unbefristet
Spitex Höfe	Leistungsvereinbarung	nein	nein	1 035 000	2020
KKB Spitex Höfe	Leistungsvereinbarung	nein	nein	220 000	2020
Wollerau, Feusisberg	Zweckverband Mitglied	nein	nein	10 000	unbefristet
Wollerau, Feusisberg	Zweckverband Mitglied	nein	nein	zirka 1 300 000	unbefristet
Komin	Leistungsvereinbarung	nein	nein	20 000	2020
Komin	Leistungsvereinbarung	nein	nein	80 000	2020
röm.-kath. Kirchgemeinde/ röm.-kath. Pfarrkirchenstiftung Freienbach	Dienstbarkeitsvertrag	nein	nein	165 000	2085
Steiner Bestattung Wollerau	Leistungsvereinbarung	nein	nein	40 000	unbefristet
Verein Eltern-PushApp	Leistungsvereinbarung	nein	nein	1 000	2020
SBB, Projekt Bahnhofpatenschaft	Leistungsvereinbarung	nein	nein	34 000	unbefristet
Werk- und Technologiezentrum Linthgebiet, Jona	Zweckverband Mitglied	nein	nein	16 500	unbefristet
AHV/IV-Stelle Kanton Schwyz	Leistungsvereinbarung	nein	nein	4 500	unbefristet
Verein Lago Mio	Leistungsvereinbarung	ja	nein	374 000	2020
IssGut GmbH	Leistungsvereinbarung	ja	nein	300 000	2020

Ressortrückblick 2019

Präsidiales

Daniel Landolt, Gemeindepräsident

Im Jahr 2019 haben die Freienbacher Stimmbürgerinnen und Stimmbürger drei kommunale Abstimmungsvorlagen angenommen. Die Kulturkommission hat eine Fotoausstellung durchgeführt. Seit dem Frühling 2019 ist das neue Webtool «Freienbach 2035» online.

Präsidium

Im Jahr 2019 konnten die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger der Gemeinde Freienbach über mehrere kommunale Sachgeschäfte entscheiden. An der Volksabstimmung vom 19. Mai 2019 stimmte die Freienbacher Stimmbevölkerung über drei kommunale Vorlagen ab, die allesamt angenommen wurden: Totalrevision Gemeindeordnung Freienbach mit 85,17 Prozent Ja-Anteil, Vermittleramt Höfe mit 87,54 Prozent Ja-Anteil sowie Wilenstrasse Ost mit 81,91 Prozent Ja-Anteil.

Das Leistungsziel «Behandlung von Gesuchen um eine Anlassbewilligung innert zehn Arbeitstagen» konnte zu 100 Prozent erreicht werden. Das Präsidialsekretariat stellte alle Anlassbewilligungen innerhalb von 10 Arbeitstagen zu.

Das Leistungsziel «Behandlung von Gesuchen um Förderbeiträge innert zwei Monaten» wurde erfüllt. 98,6 Prozent aller eingegangenen Gesuche konnten innert zwei Monaten in der Kulturkommission behandelt werden.

Einbürgerungen

Die Einbürgerungsbehörde Freienbach hat im Jahr 2019 14 Sitzungen durchgeführt und 40 Einbürgerungsbeschlüsse ausgefertigt. 33 Gesuche wurden bewilligt, 7 Gesuche wurden abgelehnt oder abgeschrieben. Dies entspricht einer Ablehnungsquote von 17,5 Prozent.

Mit den 33 bewilligten Gesuchen wurden 53 Personen eingebürgert (inklusive in die Gesuche miteinbezogene Kinder).

Kultur

Aufgrund von Absagen der Kulturschaffenden konnte die Kulturkommission geplante Ausstellungen im Vereins- und Kulturhaus Bäch nicht begleiten. Jedoch fanden weitere Ausstellungen und öffentliche Veranstaltungen im Vereins- und Kulturhaus statt. Das Zeughaus Pfäffikon als neuer Kulturraum der Gemeinde Freienbach hat bereits Ausstellungen beherbergt und wird ebenfalls für öffentliche Veranstaltungen genutzt.

Fotoausstellung «Mein Leben in Freienbach»

Bei der Fotoausstellung «Mein Freienbach» im Jahr 2014 wurden sehr viele Landschaftsfotos und Fotos mit Gebäuden, Strassen und Verkehrswegen eingesandt. Mit der Neuauflage der Fotoausstellung «Mein Leben in Freienbach» wollte die Kulturkommission den Menschen in den Mittelpunkt stellen. Dabei mussten einige Datenschutzbestimmungen erfüllt sein. Dies hielt aber die Einwohnerinnen und Einwohner Freienbachs nicht ab, sehr schöne

und eindrucksvolle Fotos aus dem täglichen Leben einzusenden. An verschiedenen Standorten in der Gemeinde konnte man dann die Fotos bewundern und bestaunen. Im Anschluss an die Ausstellung konnten die Teilnehmenden der Fotoausstellung im Rahmen eines Taschennähkurses aus den Fotoblachen eigene Tragetaschen herstellen.

Kunst im öffentlichen Raum

Der Kanton Schwyz hatte auf Anfrage der Kulturkommission die Übernahme der Kreiselgestaltung in Freienbach durch die Gemeinde Freienbach bewilligt. Was bereits vor zwei Jahren begonnen hat, konnte Ende Jahr 2019 abgeschlossen werden. Das Auswahlverfahren für die Kreiselgestaltung, das die Kulturkommission durchgeführt hatte, brachte einen Sieger hervor. Urs Martin Traber aus Siebnen erhielt den Zuschlag für sein Projekt «Die Insel».

Anlässlich des Skulpturensymposiums im Jahr 2018 hat die Gemeinde Freienbach ein Werk von Roland Mayer gekauft. Das Werk «Expansion» entstand im Unterdorf in Pfäffikon und setzt sich mit dem Zentrum des Lebens und den unterschiedlichen Lebensrichtungen auseinander. Die Stahlskulptur wurde im Herbst 2019 in der Bächmatt platziert.

Kommunikation

Im Frühling 2019 ging das neue Webtool «Freienbach 2035» online. Es zeigt eine Übersicht über die aktuellen Tätigkeiten und strategischen Projekte des Gemeinderats. Ebenso bildet es die zukünftigen Planungen seitens des Gemeinderats zu verschiedenen Objekten ab. Das Webtool ist unter www.freienbach2035.ch aufrufbar.

Im Herbst 2019 fand die offizielle Einweihung des Hochwasserschutzprojektes Staldenbach statt. Die Kommunikationsbeauftragte hat dabei die Kommunikations- und Medienarbeit übernommen. Im Rahmen der Sanierungsarbeiten am Gemeindehaus Dorf hat die Kommunikationsbeauftragte im vergangenen Jahr gemeinsam mit einer Graphikagentur und weiteren Partnern ein Konzept für Signaletik und Beschriftung erstellt und umgesetzt. Der Neuzuzügeranlass fand im Jahr 2019 im Rahmen des Herbstmärt Freyebach statt.

Zivilstandsamt Ausserschwyz

Gestützt auf Art. 85 der eidgenössischen Zivilstandsverordnung lassen die Aufsichtsbehörden die Zivilstandsämter mindestens alle zwei Jahre inspizieren. Die am 22. Oktober 2019 durch die kantonale Aufsichtsbehörde durchgeführte Inspektion hat ergeben, dass das Zivilstandsamt

Ausserschwyz gesetzeskonform geführt und die bundesrechtlichen sowie kantonalen Vorschriften eingehalten werden.

Die Regierungsräte der Kantone Schwyz und Zürich haben eine Verwaltungsvereinbarung über die Aufsicht über die schwyzerischen Zivilstandsämter genehmigt. Gemäss dieser Vereinbarung werden der Aufsichtsbehörde über das Zivilstandswesen des Kantons Zürich (Gemeindeamt, Abteilung Zivilstandswesen) ab 1. Januar 2020 alle Aufgaben übertragen, welche das Bundesrecht und das kantonale Recht des Kantons Schwyz den kantonalen Aufsichtsbehörden im Zivilstandswesen zuweist. Mit einer Teilrevision der kantonalen Zivilstandsverordnung wurde eine gesetzliche Grundlage für diese Aufgabenübertragung geschaffen.

Bericht zum Leistungsauftrag 2019

Präsidiales

Daniel Landolt, Gemeindepräsident

Gesamtverantwortung

Daniel Landolt, Gemeindepräsident

Verantwortung Umsetzung

Gemeindeschreiber/
Abteilungsleitung Präsidiales

Grundlagen

Grundauftrag

- Die Präsidialabteilung berät und bedient Bürgerinnen und Bürger in folgenden Bereichen: Anlassbewilligungen/Einzelverlängerungen/Gastgewerbe/Kleinhandelspatente/Beglaubigungen/AHV-Zweigstelle.
- Die Präsidialabteilung ist verantwortlich für die Ausfertigung von Gemeinderatsbeschlüssen, für das ordentliche Einbürgerungsverfahren auf der Stufe Gemeinde und stellt die administrative Unterstützung der Kulturkommission sicher. Der Gemeindeschreiber hat die operative Führung der Gemeindeverwaltung inne.
- Die Kommunikationsstelle koordiniert die Kommunikation zwischen den diversen internen und externen Anspruchsgruppen. Sie bildet den Kontakt zu den Medien, koordiniert die Umsetzung des Erscheinungsbildes CI/CD bei Drucksachen und berät den Gemeinderat und die Verwaltung in kommunikativen Fragen.
- Die Gemeinde Freienbach bildet zusammen mit den Partnergemeinden den Zivilstandskreis Ausserschwyz und führt das Zivilstandsamt.
- Kultur leistet einen wesentlichen Beitrag zu einer lebenswerten Gemeinde. Die Gemeinde Freienbach unterstützt Kultur, Kulturschaffende und Vereine mit projektbezogenen Förderbeiträgen.

Produkte

- Präsidialabteilung
- Zivilstandsamt
- Kulturförderung

Projekte 2019

- Interaktives Tool «Freienbach 2035»

Kennziffern

	2015	2016	2017	2018	2019
Zivilstandsamt					
Eheschliessungen	430	421	407	428	397
Beurkundung von Geburten	758	761	719	816	771
Beurkundung von Todesfällen	568	549	548	599	553
Eingetragene Partnerschaften	6	4	2	6	7
Kindesanerkennungen	164	164	176	190	191
Präsidialabteilung					
Beglaubigungen	648	824	963	819	902
Ausgefertigte Gemeinderatsbeschlüsse	429	429	479	470	466
Kulturkommission					
Behandelte Gesuche Unterstützungsbeiträge	60	64	57	69	71

Genehmigungsinhalt

Leistungsziele 2019

Produkt	Ziel	Indikator/Standard	Resultate
Präsidialsekretariat	Behandlung von Gesuchen um eine Anlassbewilligung innert zehn Arbeitstagen	Fristgerechte Zustellung der Entscheide ab Gesuchseingang mit vollständigen Unterlagen: 95 Prozent	Erfüllt
Kulturkommission	Behandlung von Gesuchen um Förderbeiträge innert zwei Monaten	Fristgerecht behandelte Gesuche: 95 Prozent	Erfüllt

Wirkungsziele (mehrjährig)

Produkt	Ziel	Indikator/Standard	Resultate/ Zwischenresultate
Kulturförderung	Bekanntmachung Vereins- und Kulturhaus Bäch, Zeughaus Pfäffikon und Gemeindehaus Schloss für Ausstellungen und andere kulturelle Veranstaltungen	Mediale Begleitung von Kunstschaffenden bei Ausstellungen (mindestens zwei pro Jahr) bis 2019: Ein Medienbericht pro Anlass	Für 2019 nicht erfüllt (nur eine Ausstellung)

Globalbudget Zusammenzug

Bezeichnung	Rechnung 2019		Voranschlag 2019		Rechnung 2018	
	Betrag		Betrag		Betrag	
Ertrag	973 906.51		990 400		1 013 156.14	
Aufwand	-3 218 406.63		-3 368 800		-3 250 523.26	
Saldo I	-2 244 500.12		-2 378 400		-2 237 367.12	
Interne Verrechnungen	-319 900.00		-319 900		-356 100.00	
Abschreibungen und Zinsen	0.00		0		0.00	
Globalbudget	-2 564 400.12		-2 698 300		-2 593 467.12	

Globalbudget Übersicht Kontogruppen

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2019		Voranschlag 2019		Rechnung 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
011	Legislative/Gemeindeversammlung	152 062.05		172 300		163 405.05	
012	Exekutive/Gemeindebehörde	740 091.75	3 000.00	755 300	3 000	663 924.00	3 000.00
0201	Gemeindeverwaltung	1 247 833.37	175 281.40	1 303 100	163 600	1 267 003.80	174 396.75
025	Zivilstandsamt Ausserschwyz	672 836.70	625 679.41	702 700	657 000	723 030.57	666 092.64
106	Marktwesen	55 338.00	20 066.00	59 600	19 500	57 945.14	19 527.00
107	Wirtschaftswesen		57 284.75		53 500		57 323.65
120	Vermittleramt	95 858.00		94 000		91 570.50	
300	Kulturförderung	392 160.75		416 300		441 281.75	
830	Tourismus	9 400.00		10 400		25 330.00	
840	Industrie, Gewerbe, Handel	175 726.01	95 594.95	178 000	96 800	176 132.45	95 816.10
Total		3 541 306.63	976 906.51	3 691 700	993 400	3 609 623.26	1 016 156.14
davon interne Verrechnungen		322 900.00	3 000.00	322 900	3 000	359 100.00	3 000.00

Ressortrückblick 2019

Liegenschaften und Sicherheit

Werner Herrmann, Gemeinderat

Die Sanierung des Gemeindehauses Dorf ist abgeschlossen. Die Gemeindeverwaltung freut sich, die Bevölkerung in den neuen Räumen bedienen zu können. Der neue Mittagstischraum am Schulort Wilen wird von der Schülerschaft rege genutzt. Die Planung eines neuen Gemeindewerkhofes im Roggenacker ist soweit abgeschlossen, dass auf die Gemeindeversammlung im Dezember 2020 dazu ein Sachgeschäft vorgelegt werden kann. Für die Einsatzorganisationen aus dem Bereich der Kommission Schutz und Rettung liegen stabile Personalbestände vor. Die Seeretter haben das neue Einsatzboot «Biene III» erfolgreich in den Einsatzdienst übernommen. Das Projekt «Ersatz Hilfeleistungslöschfahrzeug» der Feuerwehr ist auf Kurs.

Liegenschaften

Gemeindehaus Dorf, Pfäffikon

Die Bauarbeiten für die Gesamtanierung und den Anbau des denkmalgeschützten Gebäudes mitten in Pfäffikon wurden Ende 2019 abgeschlossen. Im Januar 2020 zog der Informatikdienst als erste Abteilung ins sanierte Gemeindehaus Dorf ein, um die IT-Infrastruktur vorzubereiten und auszutesten. Für die übrigen Verwaltungseinheiten ist der 20. März 2020 als Zügeltag aus dem Gemeindehaus Brüel und dem Container-Provisorium zurück ins Verwaltungsgebäude am Dorfplatz festgelegt. Ab Montag, 23. März 2020, sind folgende Abteilungen im Gemeindehaus Dorf zu finden:

- Abteilung Finanzen: Gemeindegassieramt, Steueramt, Einwohneramt, Personaldienste, Informatikdienst
- Abteilung Gesellschaft: Fachstelle Familie, Fachstelle Gesundheit und Alter, Fürsorgeamt
- Abteilung Bildung: Schule, Musikschule.

Mit den Tiefbau- und Umgebungsarbeiten um das sanierte Gemeindehaus Dorf erneuerte der Abwasserverband Höfe zeitgleich den Hauptsammelkanal, der den Dorfplatz zwischen Oberdorf- und Schindellegistrasse quert. Diese Bauarbeiten in den engen Platz- und Zeitverhältnissen forderten einerseits einen aussergewöhnlichen Einsatz der

Baubeteiligten, andererseits das Verständnis der Anwohner und Gewerbebetriebe um den Pfäffiker Dorfplatz. Dafür sei an dieser Stelle allen Beteiligten und Betroffenen nochmals bestens gedankt. Wenn dann im kommenden Sommer noch der Deckbelag auf allen Asphaltflächen eingebaut ist, kehrt im Pfäffiker Zentrum wieder die ursprüngliche «Ruhe» ein.

Mittagstisch Wilen

Das ehemalige Feuerwehrlokal beim alten Schulhaus in Wilen wurde über das Sommerhalbjahr zum grossen Mittagstischraum für die gesamte Wiler Schülerschaft umgebaut. Termingerechtem auf den ersten Schultag nach den Herbstferien war der neue Raum erstellt und betriebsbereit. Die budgetierten Kosten werden eingehalten. Entstanden ist ein zweckmässiger Raum mit zeitgemässer Infrastruktur, in welchem bis sechzig Schülerinnen und Schüler über Mittag verköstigt und betreut werden können.

Neubau Werkhof im Roggenacker

Der Neubau eines den heutigen personellen und technischen Anforderungen entsprechenden Gemeindewerkhofes unter der 300-Meter-Schiesslinie im Roggenacker ist aufgrund der getätigten Vorabklärungen realisierbar. Mit der Ausarbeitung des Projekts samt Kostenvoranschlag rückt dieses Bauvorhaben in realistische Nähe. Es ist vorgesehen, die entsprechende Sachvorlage an der Gemeindeversammlung im Dezember 2020 zur Beratung vorzulegen.

Mit dem Ersatzneubau eines Werkhofes im Roggenacker wird Platz geschaffen für den Feuerwehrstützpunkt im Gwatt. Nach Ausführung der notwendigen baulichen Anpassungen und Sanierungsarbeiten wird künftig der Stützpunktfeuerwehr Freienbach und den kommunalen beziehungsweise regionalen Sicherheitsorganisationen neu zusätzlich das ganze Untergeschoss, wo bis anhin der Gemeindewerkhof einquartiert ist, zur Verfügung stehen. Die notwendigen Finanzmittel für die baulichen Anpassungen und Sanierungen im dannzumal 35-jährigen Stützpunkt Gwatt werden zu gegebenem Zeitpunkt der Stimmbürgerschaft beantragt.

Sicherheit

Feuerwehr

Im Jahr 2019 wurde die Feuerwehr, neben den Ausbildungs-, Weiterbildungs- und Führungsanlässen, bei 94 Einsätzen mit 1585 Mannstunden (2018: 99 Einsätze/

1894 Mannstunden) alarmiert. Die Einsatzzahlen liegen klar über dem zehnjährigen Durchschnitt von 85 Einsätzen. Alle Dienstanlässe wurden ohne Personenunfälle absolviert. Leider konnte das Leistungsziel, keine Sachschäden zu verursachen, wegen eines Schadens beim Manövrieren nicht erreicht werden. Der Bestand konnte leicht um zwei Feuerwehrleute auf 82 erhöht werden. Das neue Material wurde im Budgetrahmen angeschafft. Besonders die neuen Leitern wurden von der Mannschaft positiv aufgenommen. Die Ausschreibung und die Vergabe für den Ersatz des Hilfeleistungslöschfahrzeuges im Jahr 2020 sind erfolgreich abgeschlossen. Die Projektumsetzung wurde bereits gestartet. Sechs Feuerwehrangehörige haben die anspruchsvolle Ausbildung als Atemschutzgeräteträger erfolgreich abgeschlossen.

Seerettung

Die Einsatzzahlen der Seeretter liegen mit 60 Einsätzen (2018: 66) im zehnjährigen Mittel (61). Die Einsätze wurden unfallfrei erledigt. Der Bestand erhöhte sich um einen Seeretter und liegt nun bei 22 Einsatzkräften. Die Umschulung der Seeretter auf das neue Boot «Biene III» wurde mit dem Erreichen der Einsatzbereitschaft zielgerecht per Ende Februar 2019 erreicht. Das Boot hat sich im Einsatzjahr 2019 bestens bewährt. Die umfangreichen Einsatzmöglichkeiten des neuen Bootes wurden anlässlich der Bootstaufe am Tag der offenen Tür eindrucksvoll der breiten Öffentlichkeit vorgestellt.

Sicherheitskommission Höfe

Beim Projekt „Stromlos“ wurde die komplexe Umsetzung der nötigen Gebäudeanschlüsse weiterbearbeitet. In der Gemeinde Freienbach ist das Gemeindehaus Dorf nach dem Umbau notstromtauglich erschlossen. Damit ist das Projekt abgeschlossen. Der regionale Führungsstab Höfe (RFS) wurde unter der Leitung des Amtes für Militär, Feuer- und Zivilschutz mit einem realistischen Übungsszenario geprüft. Organisatorische Anpassungen werden anhand der Lehren aus der detaillierten Übungsauswertung nun im Stab überprüft. Das Sanitätsersteinsatzelement Höfe (SEH) leistete sechs Einsätze zu Gunsten der Feuerwehren. Zudem bewältigten die First Responder im vierten Einsatzjahr 33 (2018: 39) zeitkritische Notfalleinsätze als Ergänzung zu den professionellen Rettungsdiensten. Der Mannschaftsbestand reduzierte sich von 18 auf 17 Personen.

Bericht zum Leistungsauftrag 2019

Liegenschaften und Sicherheit

Werner Herrmann, Gemeinderat

Gesamtverantwortung

Werner Herrmann, Gemeinderat,
Ressort Liegenschaften und
Sicherheit

Verantwortung Umsetzung

Leiter Liegenschaften/Abteilungs-
leitung Bau

Grundlagen

Grundauftrag Liegenschaften

- Rechtzeitige Zurverfügungstellung baulicher Infrastruktur für die Erfüllung sämtlicher öffentlicher Aufgaben der Gemeinde Freienbach, unter folgenden Haupt Gesichtspunkten:
 - Betrieb: funktional und dauerhaft
 - Ökonomie: kostenoptimiert und langfristig
 - Ökologie: nachhaltig und zukunftsorientiert
 - Ästhetik: städtebaulich und architektonisch hochstehend

Grundauftrag Sicherheit

- Der Feuerwehr Freienbach obliegt die Brandbekämpfung, die Öl- und Wasserwehr sowie die technische Hilfeleistung. Sie ist als Stützpunktfeuerwehr und Chemiewehr auch regional im Einsatz.
- Die Gemeinden Altendorf, Freienbach, Lachen und Wollerau regeln in einer Vereinbarung den öffentlichen Seerettungsdienst auf ihrem Zürichseegebiet.
- Die Gemeinden Feusisberg, Freienbach und Wollerau regeln in einer Vereinbarung die regionale Zusammenarbeit durch die Sicherheitskommission (SIKO) Höfe. Diese koordiniert in den Höfen die Bereiche Alarmierung, regionaler Führungsstab, Zivilschutz und Sanitärersteinsatzelement Höfe (SEH).

Produkte

- Liegenschaften (Bauten, Anlagen, Grundstücke)
- Sicherheit (Feuerwehr, Seerettung, SEH, SIKO)

Projekte 2019 Liegenschaften

- Gesamtanierung Gemeindehaus Dorf
- Entwicklung Areal Chrummen: Planung Mehrzweckhalle und Parkhaus

Projekte 2019 Sicherheit

- Erstellung des Pflichtenheftes und der öffentlichen Ausschreibung für den Ersatz des Hilfeleistungslöschfahrzeuges mit Jahrgang 2000 nach 20 Dienstjahren im Jahr 2020.

Kennziffern

	2015	2016	2017	2018	2019
Liegenschaften					
Mitarbeitende (Vollzeitstellen)	22	22	22	22	22
Bewirtschaftete Liegenschaften	75	75	77	77	77
Versicherungswert Gemeindeliegenschaften (in Mio. Fr.)	176	176	174	172	172
Landreserven Gemeinde (in Hektaren)					
– Bauzone, nicht überbaut (in ha)	3.05	3.13	3.13	3.13	3.13
– Nichtbauzone (in ha)	11.17	11.22	11.22	11.22	11.22
Sicherheit					
Mannschaftsbestand Feuerwehr	67	70	73	80	82
Mannschaftsbestand Seerettung	19	19	18	21	22
Mannschaftsbestand Sanitätsersteinsatzelement Höfe	18	19	17	18	17
Einsatzzahlen Feuerwehr	78	83	73	99	94
Einsatzzahlen Seerettung	65	61	55	66	60
Einsatzzahlen Sanitätsersteinsatzelement Höfe	3	3	2	4	6
Notfalleinsätze First Responder	31	39	48	39	33

Bericht zum Leistungsauftrag 2019 (Fortsetzung)

Liegenschaften und Sicherheit

Genehmigungsinhalt

Leistungsziele 2019

Produkt	Ziel	Indikator/Standard	Resultate
Liegenschaften	Entwicklung Areal Chrummen: Mehrzweckhalle und Parkhaus modular	Bauprojekt inkl. Kostenschätzung +/- 15 Prozent: 31. Dezember	Nicht erfüllt (Prüfung alternativer Standorte)
Liegenschaften	Schätzung aller Liegenschaften des Finanzvermögens	Vorlage Schätzungen: 30. November	Nicht erfüllt (verschoben)
Sicherheit	Vermeidung von unfallbedingten Sach- und Personenschäden	Unfallbedingte Sach- und Personenschäden, die den Bezug von Versicherungsleistungen auslösen: 0	Nicht erfüllt (Sachschaden)
Sicherheit	Umschulung Mannschaft Seerettungsdienst auf das neue Einsatzboot	Einsatzbereitschaft: bis 28. Februar 2019 erstellt	Erfüllt

Wirkungsziele (mehrjährig)

Produkt	Ziel	Indikator/Standard	Resultate/Zwischenresultate
Liegenschaften	Reduktion fossiler Energieträger in Gemeindeliegenschaften unter Berücksichtigung des Kosten-Nutzen-Verhältnisses	Ersatz Anzahl fossiler Energieträger Gebäudeheizungen 2017 bis 2020: 10 Prozent	Gemeindehaus Dorf neu mit Wärmepumpe, geplante Heizungsanierungen Schulanlagen sistiert, Berichterstattung per 31. Dezember 2020
Sicherheit	Sensibilisieren der Schwimmer für die Gefahren ausserhalb der markierten Zonen, zum Beispiel bei Hafenausfahrten, Seeüberquerungen, Schiffslandestegen	Anzahl Aktionen/Informationen für Schwimmer 2017 bis 2020: mindestens zwei pro Jahr	Per 31. Dezember 2019 erfüllt, Berichterstattung per 31. Dezember 2020
Sicherheit	Ausreichender Bestand von Einsatzkräften der Feuerwehr und Seerettung	Mannschaftsbestand per 31. Dezember 2021: im Vergleich zum Bestand per 31. Dezember 2017 gleichbleibend oder höher	Per 31. Dezember 2019 erfüllt, Berichterstattung per 31. Dezember 2021

Globalbudget Zusammenzug

	Rechnung 2019	Voranschlag 2019	Rechnung 2018
Bezeichnung	Betrag	Betrag	Betrag
Ertrag	3 410 374.85	3 438 000	3 616 845.25
Aufwand	-8 081 921.54	-8 467 800	-8 559 735.08
Saldo I	-4 671 546.69	-5 029 800	-4 942 889.83
Interne Verrechnungen	-442 432.65	-402 800	-350 740.60
Abschreibungen und Zinsen	-1 142 982.83	-1 243 000	-730 601.99
Entnahme/Einlage Spezialfinanzierung Schadenwehr	98 111.52	-6 100	44 020.49
Globalbudget	-6 158 850.65	-6 681 700	-5 980 211.93
Stand Spezialfinanzierung Feuerwehr per 31.12.2019	1 342 276.57		1 440 388.09

Globalbudget Übersicht Kontogruppen

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2019		Voranschlag 2019		Rechnung 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Liegenschaften							
0209	Gemeindeverwaltung	317743.80		318100		318521.70	
061	Gemeindehaus Dorf	635480.82	900.00	721000	900	290931.42	900.00
062	Gemeindehaus Schloss	262121.91	55000.00	228000	55000	230927.02	58600.00
071	Liegenschaften Verwaltungsvermögen	439901.91	497188.80	494800	485100	501631.14	504300.70
242	Kindergärten	563239.70	37764.00	593600	38500	520966.96	37495.00
260	Schulhäuser	3138701.10	1028327.55	3276600	1051900	3187850.75	1087849.95
330	Öffentliche Plätze und Anlagen	154776.53	1029.00	174000	200	186418.33	237.00
340	Sport- und Freizeitanlagen	1652843.88	65212.85	1833900	50500	1985743.92	58154.90
7801	Öffentliche Toiletten	123077.47		121400		105321.00	
942	Liegenschaften Finanzvermögen	507029.74	429438.25	504400	426400	574676.29	447746.30
Total Liegenschaften		7794916.86	2114860.45	8265800	2108500	7902988.53	2195283.85
davon interne Verrechnungen		557400.00	188700.00	557400	188700	514500.00	198300.00
Sicherheit							
140	Feuerwehr	1199424.47	1101312.95	1203800	1209900	1188404.64	1144384.15
	Einlage Spezialfinanzierung		98111.52	6100			44020.49
150	Militär	228945.35	30869.05	245200	44000	45934.86	119344.50
160	Zivilschutz	89432.50	90271.10	87200	40000	232468.11	155275.05
161	Regionale Sicherheit	436656.54	350282.70	427800	344200	395496.76	309762.80
490	Sanitätsersteinsatzelement Höfe	71739.60		73800		60228.05	
491	Seerettungsdienst	214815.45	91372.35	211800	93200	212734.72	89972.90
Total Sicherheit		2241013.91	1762219.67	2255700	1731300	2135267.14	1862759.89
davon interne Verrechnungen		253626.40	179893.75	247200	213100	233418.60	198878.00
Total Liegenschaften/Sicherheit		10035930.77	3877080.12	10521500	3839800	10038255.67	4058043.74
davon interne Verrechnungen		811026.40	368593.75	804600	401800	747918.60	397178.00

Alain Homberger, Säckelmeister

Der Entscheid über die neue Kernsoftware ist gefallen. Der Stellenabbau im Steueramt verzögert sich. Gegen die Cyber-Risiken wurde eine zusätzliche Versicherung abgeschlossen. Die erste Etappe der Erneuerung der Serverinfrastruktur ist abgeschlossen. Die Personaldienste haben den Prozess zur Messung des Wissenstransfers bei Weiterbildungen erfolgreich angestossen. Die Förderung der Online-Dienstleistungen zeigt Erfolge.

Rechnungswesen und Steueramt

Der Gemeinderat hat im Hinblick auf die Umstellung des Finanzhaushalts auf HRM2 (Harmonisiertes Rechnungsmodell 2) die Beschaffung der neuen Software NEST/Abacus beschlossen. Bis Ende August 2019 waren sowohl das neue Produkt bekannt als auch der Terminplan für die Ablösung der Software. Das Leistungsziel wurde erreicht.

Auch das zweite Leistungsziel, grösstmögliche Vermeidung von Negativzinsen, wurde vollumfänglich erreicht. Im 2019 mussten keine Negativzinsen in Kauf genommen werden. Von den Finanzinstituten sind aber die Limiten für Guthaben um weitere 14 Mio. gekürzt worden. Inskünftig wird die Vermeidung von Negativzinsen noch schwieriger werden.

Die Zusammenlegung des Steueramts mit dem Kassieramt hat sich bewährt. Die neu definierten Abläufe sind implementiert, dokumentiert und eingespielt. Mit der räumlichen Zusammenlegung im sanierten Gemeindehaus Dorf (März 2020) wird man von weiteren Synergien profitieren können. Das Wirkungsziel der personellen Ressourcenanpassung auf 200 Stellenprozente entsprechend dem Projektverlauf von «eSteuern» konnte nicht erreicht werden. Das Steueramt ist zurzeit mit 300 Stellenprozenten belegt und wird auf den 1. März 2020 um 50 Prozent reduziert. Einerseits zeigte sich das Ziel als sehr ehrgeizig, andererseits sind auch noch nicht alle Teile von eSteuern realisiert worden. So liegt die Verlustscheinbewirtschaftung immer noch in der Verantwortung der Gemeinden und auch die digitale Einreichung der Steuererklärung ist noch nicht möglich.

Versicherungswesen

An der Klausur hat sich der Gemeinderat mit diversen Versicherungsfragen auseinandergesetzt. Er hat den Abschluss einer Cyber-Risk-Versicherung und weitere kleinere Anpassungen an bestehenden Verträgen beschlossen. Auf den Einschluss der Tiefbauten in das Risiko Elementarschaden, Erdbeben und vulkanische Ausbrüche hingegen hat der Gemeinderat verzichtet. Ebenso hat er sich gegen den Abschluss einer Organhaftpflichtversicherung entschieden.

Informatik

Umbau Gemeindehaus Dorf

Die IT-Gebäudeinfrastruktur wurde im Verlauf des Jahres erstellt. Im vierten Quartal 2019 wurde das Gebäude wieder ans Glasfasernetz der Gemeinde angebunden. Somit können nun die verschiedenen Systeme sukzessive an die IT-Infrastruktur angeschlossen werden.

Erneuerung der Serverinfrastruktur in zwei Etappen

Anfang Jahr wurde die erste Tranche der neuen Server in Betrieb genommen. Das Leistungsziel wurde somit erreicht. Die bisherige Serverinfrastruktur wird nun schrittweise abgelöst und die virtuellen Server auf die neue Serverinfrastruktur migriert. Mit dem Ausbau der IT-Dienstleistungen ist sodann auch die Anzahl der virtuellen Server erhöht worden.

Ende Jahr wurde mit der Planung und Anschaffung der zweiten Etappe Serverinfrastruktur begonnen. Nach der Installation der zweiten Etappe sind die Server der Gemeinde an zwei verschiedenen Standorten in Betrieb.

Neue Gemeindesoftwarelösung NEST/Abacus

Der Informatikdienst hat für die neu evaluierte Gemeindesoftwarelösung die nötige IT-Infrastruktur eingerichtet. Seit letztem Sommer arbeiten das Einwohneramt und die Personaldienste an mehreren Arbeitsplätzen, teils im Testsystem, mit der neuen Software. Die definitive Migration der Einwohnerdaten erfolgt Anfang 2020.

Erneuerung PCs und Notebooks

Mit der Migration auf das Betriebssystem Windows 10 musste ein grosser Teil der bis zu achtjährigen PCs und Notebooks ersetzt werden. Den Mitarbeitenden stehen nun moderne PC-Arbeitsplätze zur Verfügung.

Personaldienste

Der neu ausgearbeitete Weiterbildungsprozess legt das Schwergewicht auf Weiterbildungen mit höherem Abschluss. Vier Mitarbeitende schlossen im vergangenen Jahr eine Weiterbildung mit eidgenössischem Fachausweis oder einen CAS-Lehrgang ab. Da die Weiterbildungen mehr als ein Jahr dauerten, konnte schon während der Ausbildungszeit kontinuierlich das Wissen in der täglichen Arbeit eingebracht werden. Unmittelbar nach Abschluss benoteten diese Mitarbeitenden in Absprache mit dem Vorgesetzten die Erfüllung der gesetzten Weiterbildungsziele. Auf einer Skala mit der Höchstbewertung von vier Punkten resultiert ein Durchschnitt von 3,5 Punkten unmittelbar nach Ausbildungsabschluss. Die Erreichung des Wirkungsziels ist somit bereits auf gutem Weg.

Ausserdem wird der Wissenstransfer drei Monate nach Abschluss und nochmals beim nächsten Mitarbeitergespräch erneut bewertet. Für kürzere Weiterbildungen werden neu kurze Feedbacks mittels Fragebogen eingeholt. Das Projekt Ergonomie am Arbeitsplatz wurde auf 2020 verschoben, an dessen Stelle ist die Einführung der neuen Lohnsoftware von Abacus vorgezogen worden. Gleichzeitig sind alle Personaldossiers digitalisiert worden.

Einwohneramt

Das Einwohneramt hat vom 01.01.2019 bis 31.12.2019 3643 Mutationen von Um-, Weg- und Zuzügen verarbeitet. Davon sind 575 Mutationen über eUmzug eingegangen. Das entspricht 15,78 Prozent. Das Ergebnis übertrifft die Erwartungen. Die Möglichkeit des eUmzugs wird weiterhin bei jedem Kontakt (Telefon, Schalter, E-Mail) des Einwohneramtes aktiv beworben. Das Leistungsziel wurde erfüllt.

Einwohnerstatistik

Die Gemeinde Freienbach zählt per 31.12.2019 16556 Einwohner. Die Einwohner verteilen sich wie folgt auf die fünf Ortschaften:

	Schweizer	Ausländer	Wochen- aufenthalter	Total
Pfäffikon	4975	2455	24	7454
Freienbach	2217	840	7	3064
Bäch	1088	536	1	1625
Wilten	3154	956	6	4116
Hurden	221	47	29	297
Total	11 655	4834	67	16 556

Die Statistik 2019 weist 1461 Zuzüge aus, wovon 823 Ausländer und 638 Schweizer sind. Weiter verzeichnete

das Einwohneramt total 1440 Wegzüge: 693 Schweizer und 747 Ausländer. Total sind 742 Personen innerhalb der Gemeinde umgezogen. Im Jahr 2019 wurden dem Einwohneramt 183 Geburten und 110 Todesfälle gemeldet. Dies ergibt einen Geburtenüberschuss von 73 Personen. Weiter verarbeitete das Einwohneramt 67 Einbürgerungen, 187 Eheschliessungen, 81 Trennungen, 90 Namensänderungen, 84 Scheidungen sowie 97 Konfessionswechsel.

Im Jahr 2019 besuchten total 9522 Personen das Einwohneramt. Rund 58 Prozent der Kunden sind ausländischer Nationalität. Zudem mussten 6 Prozent der Kunden in ein anderes Büro weiterverwiesen werden, da ihre Anliegen nicht das Einwohneramt betrafen.

Stimmregister

Die Gemeinde Freienbach zählte per Ende 2019 10 131 Stimmberechtigte. Diese teilen sich auf in:

Stimmberechtigte Frauen	4733
Stimmberechtigte Männer	5148
Stimmberechtigte Auslandschweizerinnen	112
Stimmberechtigte Auslandschweizer	138

Die Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Freienbach erhielten ihre Stimmunterlagen stets innert Frist zugestellt.

Ausländerwesen

Der Ausländeranteil beträgt per 31.12.2019 total 29,20 Prozent und entspricht 4834 Personen. Noch immer stammen die meisten ausländischen Einwohner und Einwohnerinnen aus Deutschland, gefolgt von Italien und dem Kosovo. Insgesamt leben in der Gemeinde Freienbach Personen aus knapp 110 verschiedenen Nationen.

Bericht zum Leistungsauftrag 2019

Finanzen

Alain Homberger, Säckelmeister

Gesamtverantwortung

Alain Homberger, Säckelmeister

Verantwortung Umsetzung

Abteilungsleitung Finanzen

Grundlagen

Grundauftrag

- Führen des Gemeindehaushaltes nach den Bestimmungen des kantonalen Finanzhaushaltgesetzes.
- Führen des Einwohnerwesens nach den einschlägigen Normen der Bundesgesetzgebung und der kantonalen Gesetzgebung.
- Führen des Steuerwesens nach kantonomer Steuergesetzgebung.
- Führen der Personaldienste nach den Bestimmungen des Personalreglements und übergeordneter Gesetzgebung.
- Gewährleistung einer einsatzbereiten und störungsarmen IT-Infrastruktur.

Produkte

- Rechnungswesen
- Einwohnerwesen
- Steuerwesen
- Personaldienste
- Informatikdienst

Projekte 2019

- Aufbau Rechenzentrum-Serverinfrastruktur für neue Gemeindesoftwarelösung
- Mitwirkung beim Projekt zur Einführung von HRM2
- Evaluation neue Gemeindesoftwarelösung

Kennziffern

	2015	2016	2017	2018	2019
Anzahl Buchungen pro Jahr	63 100	69 300	71 100	70 600	68 700
Anzahl Festangestellte per 31.12. Gemeinde Freienbach	487	491	481	502	488
Anzahl Lohnausweise pro Jahr	988	1 002	971	980	1 005
Bearbeitete Zu- und Wegzüge pro Jahr	3 023	2 660	2 646	2 764	2 901
Anzahl Kontakte am Schalter	11 674	11 060	11 510	10 729	9 522
Steuerpflichtige natürliche Personen per 31.12.	11 689	11 603	11 621	* 10 962	* 10 843
Steuerpflichtige juristische Personen per 31.12.	3 767	3 895	4 058	* 3 982	* 4 273
Anzahl Steuer-Betreibungs- und Fortsetzungsbegehren	627	651	634	396	531
Betreute PC Gemeinde	172	169	170	175	187

* Daten ab 2018 geliefert von der kantonalen Steuerverwaltung

Genehmigungsinhalt

Leistungsziele 2019

Produkt	Ziel	Indikator/Standard	Resultate
Rechnungswesen	Evaluation und Einführung neue Gemeindesoftware im Bereich Finanzen auf das Jahr 2021	Produkt bekannt und Terminplan Ablösung erstellt: 31. August 2019	Erfüllt
Rechnungswesen	Grösstmögliche Vermeidung von Negativzinsen durch zeitgerechtes und umsichtiges Cash-Management	Negativzinsen: <= 5000 Franken p.a.	Erfüllt
Einwohneramt	Förderung der Online-Dienstleistung eUmzug	Meldung von Adressänderungen/ Zuzügen/Wegzügen per eUmzug; mindestens 10 Prozent Anteil am Total dieser Mutationen	Erfüllt
Informatikdienst	Serverinfrastruktur für neue Gemeindesoftwarelösungen den Rechenzentrumsgemeinden zur Verfügung stellen	Bereitstellung Infrastruktur: abgeschlossen bis 31. August 2019	Erfüllt

Wirkungsziele (mehrjährig)

Produkt	Ziel	Indikator/Standard	Resultate/Zwischenresultate
Steuerwesen	Personelle Ressourcenanpassung entsprechend dem Projektverlauf von «eSteuern»	Stellenprozentage bei Projektende 2019: maximal 200 Prozent (oder: maximal gemäss Empfehlungen Kanton)	Nicht erfüllt (fehlende Entlastungswirkung des Projekts)
Personaldienste	Erfolgreicher Wissenstransfer in die Praxis nach erfolgten Weiterbildungen und Kursen	Transfererfolg im Durchschnitt der Jahre 2019 bis 2023: >= drei auf einer Skala von eins bis vier	Per 31. Dezember 2019 erfüllt, Berichterstattung per 31. Dezember 2023

Globalbudget 1 Zusammenzug (Finanzen)

	Rechnung 2019	Voranschlag 2019	Rechnung 2018
Bezeichnung	Betrag	Betrag	Betrag
Ertrag	777 350.14	703 500	743 540.30
Aufwand	-2 547 474.46	-2 534 300	-2 516 046.62
Saldo I	-1 770 124.32	-1 830 800	-1 772 506.32
Interne Verrechnungen	810 000.00	810 000	815 000.00
Abschreibungen und Zinsen	-15 194.65	-17 000	0.00
Globalbudget 1	-975 318.97	-1 037 800	-957 506.32

Globalbudget Übersicht Kontogruppen

		Rechnung 2019		Voranschlag 2019		Rechnung 2018	
Konto	Bezeichnung	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0202	Gemeindeverwaltung	2 562 669.11	1 587 350.14	2 551 300	1 513 500	2 516 046.62	1 558 540.30
Total		2 562 669.11	1 587 350.14	2 551 300	1 513 500	2 516 046.62	1 558 540.30
davon interne Verrechnungen		0.00	810 000.00	0	810 000	0.00	815 000.00

Bericht zum Leistungsauftrag 2019 (Fortsetzung)

Finanzen

Globalbudget 2 Zusammenzug (Steuern)

	Rechnung 2019	Voranschlag 2019	Rechnung 2018
Bezeichnung	Betrag	Betrag	Betrag
Ertrag	60 389 558.00	59 053 700	56 803 174.58
Aufwand	-16 714 011.54	-16 322 000	-19 084 738.67
Saldo I	43 675 546.46	42 731 700	37 718 435.91
Interne Verrechnungen	0.00	-56 300	0.00
Abschreibungen und Zinsen	628 245.00	752 000	492 384.00
Zuschüsse an Spezialfinanzierungen	0.00	0	-22 633.00
Globalbudget 2	44 303 791.46	43 427 400	38 188 186.91

Globalbudget Übersicht Kontogruppen

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2019		Voranschlag 2019		Rechnung 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
900	Gemeindesteuern	1 571 207.76	60 339 638.40	1 199 000	59 013 000	1 090 522.51	56 704 583.58
920	Finanzausgleich	14 813 000.00		14 813 000		17 702 500.00	
931	Anteil an kantonalen Steuern		0.00		0		449.75
940	Kapitaldienst	276 223.78	678 164.60	394 900	821 300	291 716.16	559 861.80
993	Neutrale Aufwendungen und Erträge	53 580.00		0		22 633.00	30 663.45
Total		16 714 011.54	61 017 803.00	16 406 900	59 834 300	19 107 371.67	57 295 558.58
davon interne Verrechnungen		0.00	0.00	84 900	28 600	0.00	0.00

Ressortrückblick 2019

Tiefbau und Verkehr

Hans Stauffacher, Gemeinderat

Das Projekt «Intelligente Strassenbeleuchtung» zeigt mit rund 70 Prozent Stromeinsparung den erhofften Erfolg. Die Tiefbauarbeiten für den Bushof am Bahnhof Pfäffikon sind abgeschlossen und bis spätestens im Herbst 2020 wird auch die Überdachung abgeschlossen sein. Die erste Etappe des Strassenprojekts «Wilenstrasse Ost» ist bis auf einen kurzen Abschnitt erfolgreich abgeschlossen und die zweite Etappe wird im 2020 in Angriff genommen.

Tiefbau

Projekte

Für das Projekt «Intelligente Strassenbeleuchtung» konnten im vergangenen Jahr erste Erfahrungen gesammelt werden. Die Stromeinsparung beläuft sich im ersten Ganzjahreszyklus erfreulicherweise auf rund 70 Prozent. Dieser Effekt könnte noch verbessert werden, wenn auch die Strassenlampen an den Kantonsstrassen – das sind mit rund 300 Stück fast ein Drittel der insgesamt 900 umgerüsteten Lampen – mit dem System der intelligenten Strassenbeleuchtung betrieben würden. Die technischen Voraussetzungen dazu sind gegeben. Gespräche mit dem Kanton laufen, auch diese Massnahme noch umzusetzen und das gesamte Potenzial der Anlage auszuschöpfen.

Beim Projekt «Wilenstrasse Ost» konnte die erste Etappe Abschnitt Dorfeingang Untereulen–Abzweigung Eulenberg bis auf einen kleinen Teilbereich, welcher im Februar 2020 ausgeführt wird, abgeschlossen werden. Für die zweite Etappe Abschnitt Abzweigung Eulenberg–Wilenzentrum laufen im Frühjahr 2020 die Submissionsarbeiten mit dem Ziel der Realisierung ab Sommer/Herbst 2020 bis Ende 2021.

Für den Bushof am Bahnhof Pfäffikon konnten die logistisch sehr anspruchsvollen Tiefbauarbeiten Ende 2019 nach nur vier Monaten Bauzeit erfolgreich abgeschlossen werden. Infolge teilweise massiv höherer Angebote bei einigen Arbeitsgattungen gegenüber den Kostenschätzungen hat der Gemeinderat die Vergabe der Arbeiten für die Dachkonstruktion im Herbst 2019 gestoppt und das Projekt nochmals betreffend Optimierungsmöglichkeiten geprüft. Mit gewissen Anpassungen wird die Submission im Frühling 2020 nochmals durchgeführt mit dem Ziel, das Bauwerk spätestens im Oktober 2020 in Betrieb nehmen zu können.

Mit dem Initiativkomitee der Pluralinitiative Halten läuft die Erarbeitung von geeigneten Tunnelvarianten für den Zubringer Halten. Diese Arbeiten werden auch 2020 fortgesetzt.

Erneuerungen und Sanierungen

Im Jahr 2019 waren vier Strassensanierungen geplant. Die beiden Projekte «Gwattstrasse Pfäffikon 2. Etappe» und «Kirchstrasse Freienbach» konnten erfolgreich abgeschlossen werden, während bei den anderen beiden Projekten «Etzelstrasse, Teil Erli» und «Schwändistrasse» der Einbau des Deckbelags aus witterungstechnischen Gründen auf das Jahr 2020 verschoben werden musste.

Hochwasserschutz

Die Bauarbeiten für das unter der Leitung des Bezirks Höfe erarbeitete Hochwasserschutzprojekt Staldenbach

an der Weidstrasse in Pfäffikon konnten erfolgreich abgeschlossen werden. Das Bauwerk wurde am 26. Oktober 2019 mit einer Einweihungsfeier und zahlreichen Interessierten aus der Bevölkerung offiziell eröffnet.

Der Bezirk hat das Hochwasserschutzprojekt Sarenbach vorübergehend sistiert, bis die Abklärungen betreffend der Meteorwasserproblematik im Grützengebiet erfolgt sind. Die Gemeinde Freienbach hat dazu ein Projekt in die Wege geleitet.

Werkhof

Der Werkdienst hatte im Jahr 2019 mit personellen Engpässen zu kämpfen, er hat seine Aufgaben aber trotzdem mit ausgezeichneter Qualität erfüllt. Die Übernahme der Verantwortung für den Friedhof in Freienbach mit der gleichzeitigen Verzögerung der Verlegung der Sammelstelle an die Industriestrasse sowie die Aufwendungen für die Seeanlagen haben zu dieser Mehrbelastung geführt. Mit einer befristeten Anstellung sowie mit externer Vergabe einiger Arbeiten konnte dies aber gelöst werden. Mit der auf das Jahr 2020 bewilligten Stellenaufstockung wird sich die Situation massiv verbessern. Die Übernahme des Friedhofunterhalts in Freienbach konnte erfolgreich umgesetzt werden.

Das Projekt eines neuen Werkhofs im Roggenacker unterhalb der 300-Meter-Schiessanlage ist im vergangenen Jahr weiter vorangetrieben worden. Neben der reinen Projektarbeit sind auch verschiedene neu erstellte Werkhöfe besucht worden und die Erfahrungen sind ins Projekt eingeflossen. Die beteiligten Partner wie etwa die Schützenorganisation sind ins Projekt involviert.

Öffentlicher Verkehr

Mit mehr als 14 200 zahlenden Fahrgästen war das Taxi-boot-Angebot Pfäffikon SZ–Ufnau-Pfäffikon SZ im 2019 ein grosser Erfolg. Hinzu kommen noch hunderte Kinder unter sechs Jahren, die den Transport zur Insel Ufnau kostenlos geniessen durften.

Die Gemeindebuslinien 70.188 (Roggenackerbus) und 70.189 (Bächerbus) verzeichneten im vergangenen Jahr trotz einiger Baustellen auf dem Busliniennetz wiederum eine leichte Steigerung der Fahrgäste. Zudem führte das Bundesamt für Verkehr Anfang 2019 ein Audit zum Busbetrieb durch. Das Audit bestätigte der Gemeinde als Konzessionärin der Buslinien und dem Fahrbetrieb, welcher das Fahrplanangebot umsetzt, dass Prozesse, Anforderungen und Richtlinien die geforderten Standards erfüllen. Das Untersuchungsverfahren erfolgte im Rahmen eines

Qualitätsmanagements, welches bestätigt, dass das Busangebot der Gemeinde Freienbach den heutigen Anforderungen entspricht.

Abwasserbeseitigung

Sämtliche Höfner Gemeinden haben 2017 dem Sachgeschäft des Abwasserverbandes «Verbands GEP (VGEP)» zugestimmt. Die Planungsarbeiten sind weit fortgeschritten und für das Jahr 2020 ist die Aufnahme des gesamten Leitungskatasters vorgesehen.

Bericht zum Leistungsauftrag 2019

Tiefbau und Verkehr

Hans Stauffacher, Gemeinderat

Gesamtverantwortung

Hans Stauffacher, Gemeinderat
Ressort Tiefbau und Verkehr

Verantwortung Umsetzung

Leiter Tiefbau/Abteilungsleitung Bau

Grundlagen

Grundauftrag Tiefbau/Verkehr

- Sicherstellen einer nachhaltigen Siedlungsentwicklung durch Planung, Ausführung und Betrieb der erforderlichen Verkehrsanlagen und der Siedlungsentwässerung (Strassen, Fuss- und Velowege, Kunstbauten, Nebenanlagen und Kanalisationsanlagen).
- Ausführung von Dienstleistungen innerhalb der Gemeindeverwaltung sowie für kulturelle und öffentliche Anlässe.

Grundauftrag öffentlicher Verkehr (ÖV)

- Stetige Optimierung des öV-Liniennetzes auf dem Gemeindegebiet und die damit verbundene Förderung der Kundenzufriedenheit.
- Aktionen zur zielgruppenspezifischen Bewusstseinsbildung und Reflexion im Verkehrsverhalten.

Produkte

- Verkehrs- und Siedlungsentwässerungsanlagen
- Werkhof
- Öffentlicher Verkehr

Projekte 2019 Tiefbau/Verkehr

- Bushof beim Bahnhof Pfäffikon
- Strassenprojekt «Wilenstrasse Ost»
- Optimierung Bodmerweg

Kennziffern

	2015	2016	2017	2018	2019
Laufmeter Gemeindestrassen	22046	22046	22046	22046	22046
Laufmeter Fuss- und Wanderwege	62895	62895	62895	62895	62895
Laufmeter Reinigung Privatstrassen	39908	39908	39908	39908	39908
Laufmeter kommunale Abwasserleitungen	46729	46729	46729	46729	46729
Mitarbeitende Werkhof	10	10	10	10	10
Lernende (Betriebspraktiker)	3	4	4	4	3
Pikettstunden im Winterdienst	756	609	1316	428	756
Salzverbrauch in Tonnen	98	93	214	92	118
Unterhaltskosten pro Meter Gemeindestrassen	89	94	94	102	105
Total Personenunterstände an Bushaltestellen	17	18	20	22	24
Fahrgastfrequenzen Gemeindebusse/365 Tage Linie 188 Roggenackerbus*		209146	250523	263154	264639
Fahrgastfrequenzen Gemeindebusse/365 Tage Linie 189 Bächerbus*		113285	141562	131067	134064

*Zählweise neu: Total Fahrgäste pro Jahr

Genehmigungsinhalt**Leistungsziele 2019**

Produkt	Ziel	Indikator/Standard	Resultate
Verkehrs- und Siedlungs-entwässerungsanlagen	Umsetzung Optimierung Bodmerweg	Realisierung Bauprojekt Jakobli- bach bis Unterdorfstrasse (ohne Rampe): 31. Dezember	Nicht erfüllt (Verzögerungen in- folge Einsprache)
Verkehrs- und Siedlungs-entwässerungsanlagen	Realisierung erste Etappe Strassenprojekt «Wilen- strasse Ost» in Koordination mit Werkleitungsbauten	Umsetzung Sanierung im Abschnitt Untereulen bis Eulenweg: 31. Dez.	Nicht erfüllt (Ab- schluss Feb. 2020)
Werkhof	Reibungslose Übernahme des vollständigen Unter- haltes am Friedhof Freienbach durch den Werkhof	Beanstandungen seitens Friedhof- kommission: maximal zwei	Erfüllt
Öffentlicher Verkehr	Komfortsteigerung an Bushaltestellen durch den Bau von Personenunterständen	Zusätzliche Personenunterstände auf dem Gemeindegebiet: mind. 2	Erfüllt

Wirkungsziele (mehrjährig)

Produkt	Ziel	Indikator/Standard	Resultate/Zwischenres.
Verkehrs- und Siedlungs-entwässerungsanlagen	Umrüstung der Strassenbeleuchtung auf intelligente LED-Leuchten	Installation entlang aller Kantons- und Gemeindestrassen: bis 31. Dez. 2019	Erfüllt
Werkhof	Die Belagsreparaturen von Werkleitungen und Hausanschlüssen werden jährlich ge- prüft. Im Folgejahr der Ausführung muss der Deckbelag fachgerecht instand gestellt sein.	Umsetzung auf allen Gemeinde- strassen: bis 31. Dezember 2020	Per 31. Dezember 2019 erfüllt, Berichterstattung per 31. Dezember 2020
Tiefbau und Verkehr	Behindertengerechte Ausgestaltung der Bushaltestellen im Rahmen der Strassensa- nierungen	Bei allen zu sanierenden Gemeinde- strassen: 100 Prozent bis 31. Dezember 2025	Bei Bushof Pfäffikon erfüllt, Berichterstattung per 31. Dezember 2025
Öffentlicher Verkehr	Zunahme öV-Benutzung/Gemeindebus durch die Bevölkerung	Steigerung der Fahrgastzahlen bis 31. Dezember 2020: > 5 Prozent gegen- über Stand 2016	Erfüllt

Globalbudget Zusammenzug

	Rechnung 2019	Voranschlag 2019	Rechnung 2018
Bezeichnung	Betrag	Betrag	Betrag
Ertrag	3 165 138.56	2 984 300	2 966 327.25
Aufwand	-9 255 073.72	-10 106 400	-9 314 650.41
Saldo I	-6 089 935.16	-7 122 100	-6 348 323.16
Interne Verrechnungen	1 254 300.00	1 181 900	1 158 445.45
Abschreibungen und Zinsen	-1 065 449.93	-1 899 000	-558 582.35
Entnahme/Einlage Spezialfinanzierung	-308 638.68	1 171 100	192 721.01
Globalbudget	-6 209 723.77	-6 668 100	-5 555 739.05
Stand Spezialfinanzierung Abwasser per 31.12.2019	2 337 736.40		2 029 097.72

Globalbudget Übersicht Kontogruppen

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2019		Voranschlag 2019		Rechnung 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0207	Gemeindeverwaltung	396 560.45	25 000.00	395 100	25 000	426 746.20	25 000.00
620	Gemeindestrassen	4 537 733.36	1 714 258.40	4 370 900	1 477 600	3 684 847.61	1 497 764.75
630	Privatstrassen	104 400.00		105 000		113 200.00	
640	Bundesbahnen	104 208.55	99 578.05	114 000	110 000	104 339.83	101 554.31
650	Regionalverkehr	3 115 026.72	378 661.36	3 511 000	412 300	3 168 029.66	394 729.54
660	Schiffahrt	170 637.50	28 420.00	170 000		82 750.35	5 126.00
710	Abwasserbeseitigung	2 118 182.07	2 426 820.75	3 566 300	2 395 200	2 569 019.11	2 376 298.10
	Entnahme/Einlage Spezialfinanzierung	308 638.68			1 171 100		192 721.01
750	Gewässerverbauungen	27 075.00		27 000			
Total		10 882 462.33	4 672 738.56	12 259 300	5 591 200	10 148 932.76	4 593 193.71
davon interne Verrechnungen		253 300.00	1 507 600.00	253 900	1 435 800	275 700.00	1 434 145.45

Ressortrückblick 2019

Raum und Umwelt

Werner Schnellmann, Gemeinderat

Der Regierungsrat hat den kommunalen Richtplan und den Teilzonenplan Waldisberg genehmigt. Freienbach darf sich weiterhin Energiestadt nennen.

Raum

Baubewilligungen

2019 gingen 235 Baugesuche ein. Darin sind 30 Baumeldungen enthalten und 21 Gesuche für einen Neubau. Die Anzahl der Gesuche liegt unter dem Niveau der letzten Jahre. Im Verhältnis dazu stieg die Summe der angegebenen Baukosten auf zirka 143 Millionen Franken.

Raumplanung

Kommunale Richtplanung

Der kommunale Richtplan wurde am 20. August 2019 durch den Regierungsrat genehmigt und kann auf der Webseite der Gemeinde eingesehen werden.

Festlegung der Gewässerraum- und Gefahrenzonen

Der Gemeinderat hat entschieden, dass mit der Festsetzung der Gewässerraum- und Gefahrenzonen die Verkehrsflächen definiert werden sollen. Neben dieser Teilrevision soll eine Nachführung beziehungsweise eine Bereinigung der Nutzungsplanung erfolgen, in welcher alle kleinen, nicht zugeordneten Flächen innerhalb des Siedlungsgebiets überprüft und korrigiert werden. Damit sollen innerhalb des Siedlungsgebiets keine weissen Flächen mehr vorhanden sein. Die Aufarbeitung verzögerte die Festlegung der Gewässerraum- und Gefahrenzonen. Sie konnte nun weitgehend abgeschlossen werden. Damit steht nach der zweiten Vorprüfung die öffentliche Mitwirkung an.

Reglement preisgünstiger Wohnraum

Gestützt auf Artikel 24a des Baureglements erlässt der Gemeinderat ein Reglement für die Randbedingungen und die Kontrolle für preisgünstige Wohnungen. Die Planungskommission hat diesen Reglementsentwurf im vergangenen Jahr erarbeitet. Im Anschluss hat sich der Gemeinderat für eine Konsultation der Parteien, der Wohnbaugenossenschaften und der Korporationen entschieden. Der Erlass des Reglements steht bevor.

Koordination Entwicklung Bahnhof Pfäffikon

Die SBB haben die Bearbeitung des Bus- und Bahnhofgebiets bis Mitte 2019 eingestellt. Im Frühling 2019 erfolgte die Rückmeldung der SBB, dass die internen Abklärungen länger dauern als erwartet und die Gespräche für eine koordinierte Entwicklung des Bahnhofgeländes erst im Sommer 2020 weitergeführt werden.

Förderung von preisgünstigem Wohnraum – Teilzonenplanung Waldisberg

Der Teilzonenplan Waldisberg wurde durch den Gemeinderat am 7. März 2019 erlassen und durch den Regierungsrat am 9. April 2019 genehmigt.

Entsorgung

Auslagerung Hauptsammelstelle

Im Herbst konnte die Baubewilligung für den Bau der Entsorgungshalle erteilt werden. Die effektive Auslagerung der Hauptsammelstelle ist auf Herbst 2020 vorgesehen, da der Hallenbau zirka ein Jahr in Anspruch nimmt.

Natur und Landschaft

Aufwertung Schaugarten Pfäffikon

Die Aufwertung des Schaugartens Pfäffikon wurde im November 2019 fertiggestellt. Die grossen Bambusbestände (invasiver Neophyt) wurden komplett gerodet. Anstelle des Bambus wurde eine schöne Niederhecke eingesetzt. Auch weitere Bäume und Sträucher wurden im Schaugarten gepflanzt. Neu wurde auch ein Naschgarten mit essbaren Pflanzen errichtet. Eine Eröffnung des Gartens ist für den Frühling 2020 vorgesehen.

Neophytenbekämpfung

Im Jahr 2019 wurde die Neophytenbekämpfung stark vorangetrieben. Diverse invasive Neophyten wurden im Wald, auf den Inseln Ufnau und Lützelau sowie auf vielen öffentlichen Anlagen bekämpft und mit grösster Sorgfalt entsorgt. Zudem wurde die Bekämpfung am Herbstmarkt Freyebach mit einer Neophytenausstellung thematisiert. Es ist gelungen, die Bevölkerung für dieses wichtige Thema zu sensibilisieren und darüber zu informieren.

Baubewilligung Aufwertung der Seeanlage Pfarrmatte

Die Umsetzung des Projektes verzögert sich, da die finanzielle Unterstützung durch den Kanton im Zusammenhang mit der Aufwertung der Seeanlage Pfarrmatte geklärt werden musste. Die offenen Fragen sind inzwischen geklärt und eine finanzielle Unterstützung seitens Kantons wurde für das Projekt zugesichert. Die nötigen Investitionen sind im Budget 2020 eingestellt. Die Baubewilligung konnte 2019 nicht erlangt werden. Das Verfahren soll im Frühling 2020 gestartet werden. Das Leistungsziel wurde nicht erreicht.

Durchführung von Informationsanlässen

Die Wildstaudenabgabe-Aktion im Mai 2019 wurde gemeinsam mit dem LEK Höfe erfolgreich durchgeführt. Knapp 300 Duftpflanzen konnten kostenlos an die Bevölkerung abgegeben werden.

Der Bring-Hol-Tag fand im April 2019 statt. Der Anlass wurde rege besucht. Es wurden viele noch intakte Waren durch die Bevölkerung gebracht beziehungsweise abgeholt. Die Menge der nicht abgeholtten Waren, welche nach der Aktion entsorgt wurde, hielt sich im Rahmen. Das Leistungsziel wurde erreicht.

Energiestadt

Ökologische Beschaffungsrichtlinien

Die Energiekommission hat mit externer Fachhilfe die Richtlinien nachhaltiger Beschaffung von 2012 überarbeitet und mit ökologischen Kriterien sowie zusätzlichen Produktgruppen ergänzt. Der Gemeinderat hat im September darüber beraten und beschlossen, die neuen Richtlinien vorerst nicht in Kraft zu setzen. Diese sollen im Jahr 2020 im «Testbetrieb» angewendet werden. Dabei sollen die Mehrkosten und Änderungen des technischen Standards ermittelt werden, welche durch die Anwendung der neuen Richtlinien entstehen könnten. Es bleibt vorerst die Richtlinie nachhaltige Beschaffung von 2012 in Kraft.

Re-Audit Label Energiestadt

Das 2. Re-Audit des Labels Energiestadt wurde erfolgreich bestanden. Freienbach darf sich weitere vier Jahre Energiestadt nennen. Die Energiestadt Freienbach konnte sich von 69 auf 72 um drei Prozentpunkte verbessern – das bedeutet, dass sie 72 Prozent ihres energetischen Handlungspotenzials ausschöpft. Zu diesem Resultat haben unter anderem Vorzeigeprojekte wie die flächendeckende Umrüstung der Strassenbeleuchtung auf intelligente LED-Technologie oder die stetige Umstellung auf erneuerbare Energieträger bei den eigenen Liegenschaften beigetragen. Das sehr ehrgeizige Ziel einer Verbesserung um fünf Prozentpunkte auf 74 Prozent konnte dennoch nicht erreicht werden.

Bericht zum Leistungsauftrag 2019

Raum und Umwelt

Werner Schnellmann, Gemeinderat

Gesamtverantwortung

Werner Schnellmann, Gemeinderat
Ressort Raum und Umwelt

Verantwortung Umsetzung

Leiter Hochbau/
Abteilungsleitung Bau

Grundlagen

Grundauftrag Raum

- Durchführung der bau- und feuerpolizeilichen Bewilligungsverfahren.
- Sicherstellung der Nutzungsplanung durch Ortsplanung (Zonenplan) und der Erschliessungsplanung.
- Beratungsstelle für bauverfahrenstechnische Fragen.
- Bauabnahmen/Baukontrollen inklusive Vollzug der umweltrechtlichen Aufgaben (Gewässer- und Bodenschutz, Luftreinhaltung, Immissionsabwehr).

Grundauftrag Umwelt

- Abfälle werden umweltgerecht und effizient entsorgt oder wiederverwertet. Im Entsorgungswesen arbeitet die Gemeinde eng mit den Nachbargemeinden Feusisberg und Wollerau zusammen.
- Als Energiestadt steigert die Gemeinde die Lebensqualität und schont das Klima, indem sie eine nachhaltige und ergebnisorientierte Energie-, Verkehrs- und Umweltpolitik betreibt.
- Erhalt und Förderung der Natur- und Landschaftswerte.

Produkte

- Kommunaler Richtplan
- Nutzungspläne
- Baubewilligungen
- Umwelt (Entsorgungswesen, Natur und Landschaft, Energie)

Projekte 2019 Raum

- Kommunale Richtplanung
- Koordination Entwicklung Bahnhof Pfäffikon
- Koordination Projekte Testplanung
- Festlegung der Gewässerraum- und Gefahrenzonen

Projekte 2019 Umwelt

- Auslagerung der Hauptsammelstelle
- Schulung Verwaltung ökologische Beschaffungsrichtlinien
- Re-Audit Label Energiestadt
- Aufwertung der Seeanlage Pfarrmatte
- Start Umsetzung des Grünanlagen-Inventares

Kennziffern

	2015	2016	2017	2018	2019
Mitarbeitende (Vollzeitstellen)	4,2	4,2	4,2	4,2	4,2
Baugesuche	260	269	272	275	235
Bauvolumen der Baugesuche (in Mio. Fr.)	163	154	151	128	143
Anzahl Hochstammobstbäume in der Gemeinde	2547	2547	2561	2544	2617
Total Solaranlagen des 100-Dächer-Projektes	102	104	104	106	106
Ausbezahlte Förderbeiträge im Rahmen des 100-Dächer-Projekts pro Jahr (in Fr.)	13750	9800	0	8550	0
Total der KVA zugeführter Kehricht (in t)	3393	3382	3431	3399	3280
Dem Recycling zugeführte Wertstoffe (in t)	3188	3204	3144	2959	3047

Bericht zum Leistungsauftrag 2019 (Fortsetzung)

Raum und Umwelt

Genehmigungsinhalt

Leistungsziele 2019

Produkt	Ziel	Indikator/Standard	Resultate
Umwelt	Aufwertung der Seeanlage Pfarrmatte in Hinblick auf die Ökologie und auf den Erholungswert für die Bevölkerung	Baubewilligung für das Projekt «ökologische Aufwertung des Seeuferbereichs sowie Aufwertung der Seeanlage als Naherholungsraum»: 31. Dezember	Nicht erfüllt (Verzögerungen aufgrund Abklärungen zur Finanzierung)
Umwelt	Sensibilisierung der Bevölkerung auf Themen im Umwelt- und Energiebereich	Durchführung von drei Anlässen: bis 31. Oktober	Erfüllt

Wirkungsziele (mehrjährig)

Produkt	Ziel	Indikator/Standard	Resultate/Zwischenresultate
Kommunaler Richtplan	Ganzheitliche Raumentwicklung unter Einbezug aller relevanten Themen und Akteure	Übergeordnetes behördenverbindliches Planungsinstrument unter Mitwirkung der Bevölkerung, ein vom Regierungsrat genehmigter kommunaler Richtplan: bis 30. Juni 2019	Nicht erfüllt (Genehmigung des Regierungsrats per 20. August 2019)
Energie	Sensibilisierung der Bevölkerung zu Energiefragen durch Umsetzung und Kommunikation der Massnahmen aus dem Energiestadtkatalog	Resultat beim Re-Audit Energiestadt bis 2019: Steigerung um fünf Prozent-Punkte ab 2015	Nicht erfüllt (Verbesserung um drei Prozent-Punkte)

Globalbudget Zusammenzug

Bezeichnung	Rechnung 2019	Voranschlag 2019	Rechnung 2018
	Betrag	Betrag	Betrag
Ertrag	2 628 864.45	2 456 500	2 688 939.39
Aufwand	-3 274 954.21	-3 485 700	-3 383 114.25
Saldo I	-646 089.76	-1 029 200	-694 174.86
Interne Verrechnungen	-502 667.35	-502 600	-480 899.20
Abschreibungen und Zinsen	-109 863.00	-100 000	-132 605.50
Entnahme/Einlage Spezialfinanzierung	-20 139.53	-35 500	-4 500.93
Globalbudget	-1 278 759.64	-1 667 300	-1 312 180.49
Stand Spezialfinanzierung Abfall per 31.12.2019	150 640.17		130 500.64

Globalbudget Übersicht Kontogruppen

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2019		Voranschlag 2019		Rechnung 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0206	Gemeindeverwaltung	882 167.45	61 232.65	880 100	60 500	873 034.30	61 750.80
029	Bauverwaltung	305 675.45	555 170.55	305 200	390 000	381 378.67	648 399.95
100	Vermessung	0.00		24 000		1 218.05	
720	Abfallbeseitigung	1 987 728.62	2 007 868.15	1 985 300	2 020 800	1 977 261.91	1 981 762.84
	Entnahme/Einlage Spezialfinanzierung	20 139.53		35 500		4 500.93	
770	Natur- und Landschaftsschutz	397 181.00	25 076.75	413 300	23 000	492 534.75	17 315.15
7802	Übriger Umweltschutz	95 650.14	1 495.00	120 800	1 500	66 518.67	1 495.00
790	Raumordnung	250 573.40		364 000		225 292.35	
800	Landwirtschaft	0.00		1 000		0.00	
869	Übrige Energie	29 741.15	39 254.00	55 900	22 000	44 281.05	43 116.45
Total		3 968 856.74	2 690 097.10	4 185 100	2 517 800	4 066 020.68	2 753 840.19
davon interne Verrechnungen		563 900.00	61 232.65	563 900	61 300	545 800.00	64 900.80

Ressortrückblick 2019

Gesellschaft

Monika Lienert, Gemeinderätin

Alle Leistungsziele des Ressorts Gesellschaft und der Pflegezentren wurden erfüllt. Die Vernetzung im Bereich Frühe Kindheit wurde weiter angeregt. Familien profitieren vermehrt von Betreuungsgutscheinen. Die Fachstelle Jugend schafft mit dem Joinin-Bus die Grundlage für einen Treffpunkt im öffentlichen Raum. Die Deutschkurse für fremdsprachige Frauen und Männer verzeichneten im 2019 einen neuen Teilnehmerrekord.

Die kantonale Bettenplanung sorgt für eine neue Planungsgrundlage der stationären Alterspflege. Die Gemeinde Freienbach hält an ihrer bisherigen Strategie fest. Die beiden gemeindeeigenen Pflegezentren Pfarrmatte und Roswitha werden wie bisher weitergeführt.

Fachstelle Familie

Frühe Kindheit

Basierend auf der Konzeptstudie «Frühe Kindheit» wurden die Leistungsziele umgesetzt. So fand im Herbst in Zusammenarbeit mit der Kleinkindberatung der Spitex Höfe ein Vernetzungstreffen aller Akteure im Bereich der frühen Kindheit statt. Ebenfalls in diesem Rahmen wurde die neu durch die Gemeinde Freienbach lizenzierte App «parentu» vorgestellt. «parentu» informiert Eltern rund um das Aufwachsen ihrer Kinder und über Neuigkeiten und Veranstaltungen vor Ort. Die App ist eine wertvolle Unterstützung für Eltern und vermittelt Inhalte zu Erziehungs-, Bildungs- und Gesundheitsthemen in über 12 verschiedenen Sprachen.

Betreuungsgutscheine

Durch die Anpassung der Ausführungsbestimmungen zum Reglement Betreuungsgutscheine wird ermöglicht, dass Betreuungsgutscheine neu auch für den Mittagstisch der Gemeindeschule Freienbach bezogen werden können. Grundsätzlich kann festgestellt werden, dass immer mehr Familien einen Antrag für den Bezug von Betreuungsgutscheinen stellen.

Babysitterkurs

Im 2019 fand unter der Leitung des Schweizerischen Roten Kreuzes (SRK) erneut ein Babysitterkurs für Jugendliche in der Gemeinde statt. Die Angaben zur Babysittervermittlung sind auf der Webseite zu finden oder man kann sich an die Fachstelle Familie wenden.

Fachstelle Jugend

Die Fachstelle Jugend hat neben dem Angebot im Switch auch im Jahr 2019 altersspezifische Anlässe wie offene Turnhalle, Escape Room, Grill n Chill-Abend oder Backen durchgeführt. Ein SUP-Event darf beispielsweise im 2020 erwartet werden. Mit viel Herzblut konnte der Joinin-Bus fertiggestellt werden und im Herbst fand eine Einweihung mit den Sponsoren statt.

Fachstelle Gesundheit und Alter

Die bekannten grossen Veranstaltungen wie der traditionelle Jubilaren-Anlass, der Herbstausflug und Prost 66 fanden auch im vergangenen Jahr dank der aktiven Mitwirkung der Mitglieder der Alterskommission statt. Ebenso wurde der Stamm der Jahrgänger 1952 gegründet. Sämtliche Aktivitäten für Seniorinnen und Senioren wurden in der Agenda für Menschen ab 60 publiziert.

Bestehende Leistungsvereinbarungen mit dem SRK und mit Pro Senectute wurden neu verhandelt. So wurden die

Rahmenbedingungen für die Unterstützung von pflegenden Angehörigen mit dem SRK neu geregelt und die Leistungsvereinbarung für den Treuhanddienst mit Pro Senectute verlängert.

Integration

Die Lehrerinnen des gemeindeeigenen Deutschkurse-Angebots haben eine Höchstleistung vollbracht. Noch nie haben so viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Kurse besucht. Dies ist sehr erfreulich, denn das Angebot ist ein wesentlicher Bestandteil der sprachlichen Integration im äusseren Kantonsteil.

Asylwesen

Im vergangenen Jahr kamen weniger Asylsuchende in die Schweiz, was das Staatssekretariat für Migration dazu bewogen hat, die Prognosen für die Entwicklung der Asylsuchenden nach unten anzupassen. Der Kanton Schwyz hat jedoch seine Prognosen noch nicht angepasst. In der Gemeinde Freienbach liegen die geführten Fälle im Asylwesen auf ähnlichem Niveau wie in den beiden letzten Jahren. Die grosse Herausforderung bleibt die Sprache, denn sie bleibt der Schlüssel für die berufliche Integration.

Sozialwesen

Das Ziel der Sozialhilfe ist, dass unterstützte Personen wieder finanziell selbstständig werden. Die Fürsorgebehörde beschliesst daher stets individuelle Auflagen. Die bearbeiteten Fälle stabilisierten sich auf hohem Niveau. Die Zahl der unterstützten Personen hat weiter zugenommen, dies bedingt durch Grossfamilien, welche in der Gemeinde Freienbach ihr neues Zuhause erhalten haben. Zum Jahresende waren 62 Prozent der unterstützten Personen Ausländer. Generell muss festgestellt werden, dass Personen aufgrund fehlender finanzieller Reserven häufiger unterstützt werden müssen, sich die Unterstützungsdauer aber verkürzt hat.

Friedhofwesen

Der Werkhof der Gemeinde Freienbach hat den Friedhofunterhalt Mitte Jahr vollumfänglich übernommen. Die Übergabe und Einarbeitung ist abgeschlossen und die neuen Aufgaben wurden erfolgreich in den Tagesablauf der Mitarbeitenden des Werkhofes integriert. Die Werke

des Künstlers und Bildhauers Josef Nauer und der neu gestaltete Urnenhain runden das Erscheinungsbild der frisch sanierten und gepflegten Friedhofanlage ab.

Pflegezentren

Durch die neue kantonale Bettenplanung war die Betriebskommission gefordert, die neue Ausgangslage zu analysieren und Möglichkeiten aufzuzeigen. Der Gemeinderat hat den Grundlagenbericht an seiner Klausur ausführlich diskutiert und seine Entscheidungen an der Gemeindeversammlung vom 6. Dezember 2019 präsentiert. Zusammenfassend darf festgehalten werden, dass der Gemeinderat seine bisherige Strategie bestätigt. Das Gesetz gibt den Auftrag für die Gemeinden vor, der Kanton regelt die Menge und die Finanzierung. Die Gemeinde Freienbach ist erstmals mit der Situation konfrontiert, dass mittelfristig ein Überangebot an Pflegeplätzen prognostiziert wird. Im Jahr 2019 durften jedoch beide gemeindeeigenen Häuser – Pfarrmatte und Roswitha – hohe Auslastungen verbuchen und die im 2019 durchgeführte Bewohnerumfrage bestätigt eine hohe Zufriedenheit der Bewohnerinnen und Bewohner sowie deren Angehörigen. Die Pflegezentren Pfarrmatte und Roswitha sind die erste Wahl bei den Freienbacherinnen und Freienbachern.

Die beiden Häuser werden mittels Spezialfinanzierung finanziert. Sie wurden aber zulasten der allgemeinen Steuermittel und nicht zulasten der Spezialfinanzierung abgeschrieben und verzinst. Diese Tatsache führt dazu, dass die Finanzzahlen der Pflegezentren nicht den tatsächlichen wirtschaftlichen Gegebenheiten entsprechen.

Der Gewinn der Pflegezentren liegt gemäss Finanzbuchhaltung bei 882 163.72 Franken. Berücksichtigt man jedoch die kalkulatorischen Abschreibungen¹ von 1 175 000 Franken und die kalkulatorischen Zinsen von 88 000 Franken, so würde ein Verlust von 380 836.28 Franken resultieren.

Eine Zusammenarbeit zwischen ambulanter und stationärer Pflege wird aufgrund der unterschiedlichen Auftraggeber (Gemeinde/Bezirk) vorerst nicht aktiv verfolgt.

¹Abschreibungen und Zinsen ergeben sich aus folgenden Parametern:

Wiederbeschaffungswert Liegenschaften (Gebäudeversicherungs Wert)	35,2 Mio. Franken
Nutzungsdauer	30 Jahre
Zinssatz mittlerer Verfall	0,5 Prozent

Bericht zum Leistungsauftrag 2019

Gesellschaft

Monika Lienert, Gemeinderätin

Gesamtverantwortung

Monika Lienert, Gemeinderätin
Ressort Gesellschaft

Verantwortung Umsetzung

Abteilungsleitung Gesellschaft

Grundlagen

Grundauftrag Gesellschaft

- Die Gemeinde Freienbach hat das Ziel, sich als kinder- und familienfreundliche Gemeinde einen Namen zu machen und als bevorzugter Wohnort für Familien zu gelten.
- Jugendliche haben ein vielseitiges Freizeitangebot.
- Seniorinnen und Senioren können möglichst lange daheim wohnen bleiben.

Grundauftrag Sozialhilfe

- Die Gemeinde Freienbach unterstützt Menschen in wirtschaftlichen und sozialen Notlagen und fördert die Hilfe zur Selbsthilfe. Die gesetzliche Grundlage dazu bildet das Sozialhilfegesetz des Kantons Schwyz.

Produkte

- Familienkontaktstelle
- Offene Kinder- und Jugendarbeit (OKJA)
- Alterskontaktstelle
- Fürsorgeamt (wirtschaftliche Sozialhilfe)
- Sozialzentrum Höfe (SZH), (regionale Stelle, inklusive Asylwesen für Wolterau, Feusisberg und Freienbach)
- Bestattungs- und Friedhofwesen

Projekte 2019

- Keine

Kennziffern

	2015	2016	2017	2018	2019
Anzahl Gesuche für Betreuungsgutscheine	99	114	130	154	192
Besucherzahlen Jugendkontaktstelle pro Woche	85	75	80	60	80
Einsatzstunden der Freiwilligen «Netzwerk Nachbarschaftshilfe»	227	318	321	467	270
Anzahl Kurse zur Gesundheitsförderung	4	5	5	7	7
Anzahl Vollzeitstellen Fürsorgeamt	3,6	3,6	3,6	3,9	3,9
Anzahl bearbeitete Fälle im Fürsorgeamt	211	217	218	249	245
Anzahl unterstützte Personen	343	354	390	402	425
Aufwand in Fr. pro Fall/Jahr	11 789	10 164	9213	8792	6 734
Unterstützungsdauer im Durchschnitt (Monate)	20	14	24	15	25
Geführte Fälle im Asylwesen	171	205	223	232	227
Geführte Fälle Sozialberatungen/Triage im Jahr	398	372	334	325	340

Genehmigungsinhalt

Leistungsziele 2019

Produkt	Ziel	Indikator/Standard	Resultate
Kinder- und Jugendarbeit/ Familienkontaktstelle	Die Fachstelle Jugend bietet bedürfnisorientierte und altersgerechte Angebote/Projekte für Kinder und Jugendliche an	Spezifische Angebote/Anlässe pro Altersklasse (Primar- und Sekundarstufe): total mindestens fünf	Erfüllt
Jugend und Familie	Die in der auf das Kinder-, Jugend- und Familienleitbild abgestützte Konzeptstudie «Frühe Kindheit» genannten Massnahmen werden schrittweise umgesetzt	Zwei der fünf Leitsätze sind umgesetzt: 31. Dezember	Erfüllt
Sozialhilfe/SZH	Störungsfreier Betrieb in den Asyl-liegenschaften	Kontrolle/Besuch aller Asyl-liegenschaften der Gemeinde Freienbach: mindestens einmal pro Woche	Erfüllt

Wirkungsziele (mehrjährig)

Produkt	Ziel	Indikator/Standard	Resultate/Zwischenresultate
Sozialhilfe	Durch umfassende Integrationsmassnahmen die berufliche und soziale Eingliederung von Flüchtlingen unterstützen	Flüchtlinge sind zwei Jahre nach Ankunft entweder erwerbstätig oder in einer Ausbildungs- oder Fördermassnahme: im Beobachtungszeitraum 2017 bis 2019 mindestens 80 Prozent	Erfüllt
Alters- und Pflegeheime	Erarbeiten einer Strategie zur Organisation und dem Betrieb der Alters- und Pflegeheime unter Berücksichtigung der ambulanten Krankenpflege	Strategiebericht: Information an der Gemeindeversammlung Dezember 2019	Erfüllt

Bericht zum Leistungsauftrag 2019 (Fortsetzung)

Gesellschaft

Globalbudget Zusammenzug

	Rechnung 2019	Voranschlag 2019	Rechnung 2018
Bezeichnung	Betrag	Betrag	Betrag
Ertrag	4 628 715,14	4 885 100	4 537 339,62
Aufwand	-17 048 252,22	-17 823 400	-17 722 327,71
Saldo I	-12 419 537,08	-12 938 300	-13 184 988,09
Interne Verrechnungen	-470 500,00	-352 900	-370 600,00
Abschreibungen und Zinsen	-115 657,00	-116 000	-120 136,05
Globalbudget	-13 005 694,08	-13 407 200	-13 675 724,14

Globalbudget Übersicht Kontogruppen

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2019		Voranschlag 2019		Rechnung 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0204	Gemeindeverwaltung	688959.35		655900		731678.75	
350	Übrige Freizeitgestaltung	30475.25		38200		31814.95	171.35
440	Ambulante Krankenpflege	1169383.25		1242500		1336762.75	
500	Sozialversicherungen	4756314.77		4474200		4461464.40	
520	Krankenversicherung	1516724.88	521752.95	1769800	580000	1897412.27	565196.90
540	Jugendarbeit/-treff	281385.16	49016.30	288800	49000	270055.17	52305.35
541	Familie	666469.45		608000		661981.90	
542	Integration	484303.15	332031.50	499900	356000	488613.35	328030.12
580	Wirtschaftliche Sozialhilfe	2971995.39	1316080.80	3402800	1362000	3169874.79	1241300.55
581	Asylwesen	1913397.80	1441668.94	1872800	1456000	1872605.15	1336512.45
5891	Übrige Sozialhilfe	96917.05		103500		91651.25	
5892	Sozialzentrum Höfe	2200889.06	911679.65	2484600	1031500	2333285.07	932149.60
5893	Altersaufgaben/Kontaktstelle	131907.26	10125.00	176700	12000	169988.01	40068.30
590	Hilfsaktionen	25000.00		25000		25000.00	
740	Friedhof und Bestattung	700287.40	46360.00	649600	38600	670875.95	41605.00
Total		17634409.22	4628715.14	18292300	4885100	18213063.76	4537339.62
davon interne Verrechnungen		470500.00	0.00	352900	0	370600.00	0.00

Bericht zum Leistungsauftrag 2019

Pflegezentren

Monika Lienert, Gemeinderätin

Gesamtverantwortung

Monika Lienert, Gemeinderätin
Ressort Gesellschaft

Verantwortung Umsetzung

Leitung Pflegezentren

Grundlagen

Grundauftrag

- Leitbild Gemeinde: Wir achten die Gesundheit und Selbstbestimmung reifer Menschen und ermöglichen ihnen ein Altern in Würde.
- Anbieten von individuellen Betreuungs- und Pflegeleistungen. Die Pflege und Betreuung orientiert sich an anerkannten Qualitätsmassstäben sowie an den gesetzlichen Bestimmungen.
- Anbieten von Hotellerie- und Gastronomieleistungen, Aktivierungs- und kulturellen Angeboten.

Produkte

- Pflegezentren Pfarrmatte und Roswitha mit 124 Pflegeplätzen (122 ständige Pflegeplätze plus 2 Ferienplätze)

Projekte 2019

- Keine

Kennziffern

	2015	2016	2017	2018	2019
Anzahl Bewohner/innen (per 31.12.)	113	111	113	105	108
Mitarbeitende (inklusive Lehrlinge, Temporär, Befristete)	174	172	178	186	184
Vollzeitstellen (Planungswert)	123,4	123,4	123,4	108	116,9
Fluktuationsrate Mitarbeitende in %	15,00	9,52	8,11	8,72	11,92
Lernende (per 31.12.)	20	19	20	20	19
Bettenbelegung (in %)	93,2	87,5	85,4	87,3	88,7
Kostendeckungsgrad (in %), ohne Abschreibungen und Zinsen	99,2	102,1	100,6	111,6	107,3
Aufenthaltstage (Pension)	41 445	39 000	38 024	38 889	39 539
Besa-Minuten (Pflege KVG)	3 388 807	3 478 959	3 741 169	4 644 770	4 600 121
Durchschnittliche Besa-Minuten pro Aufenthaltstag	81,8	89,2	98,4	119,45	116,35

Genehmigungsinhalt

Leistungsziele 2019

Produkt	Ziel	Indikator/Standard	Resultate
Pflegezentren	Überprüfen der administrativen Abläufe, Auftrags- und Verantwortungsbereiche im Bezug auf die Zusammenarbeit mit den involvierten Bereichen aus der Gemeindeverwaltung unter Einhaltung bestehender Qualitäts- und Sicherheitsstandards	Massnahmenkatalog zum Entscheid zuhanden Gemeinderat: 21. September	Erfüllt
Pflegezentren	Durchführung einer kantonalen Bewohner- und Angehörigenumfrage zur einer regional aussagekräftigen Qualitäts- und Empfindungsbestimmung in Zusammenarbeit mit Curaviva Schwyz	Umfrage: abgeschlossen bis 31. März, Massnahmenkatalog zur Verbesserung mit Überprüfungskriterien: Vorlage an den Gemeinderat bis 21. September	Erfüllt

Wirkungsziele (mehrjährig)

Produkt	Ziel	Indikator/Standard	Resultate/ Zwischenresultate
Pflegezentren	Erhöhung Produktivität pro Mitarbeiter durch Reduzierung krankheitsbedingter Abwesenheit mittels früherer Erfassung der Fälle durch Casemanagement und vertrauensärztlicher Betreuung	Reduktion der Krankheitsstunden über die Periode der Jahre von 2017 bis 2020 um 25 Prozent gegenüber Mittelwert der Jahre 2014 bis 2016	Krankheitsstunden haben abgenommen, Berichterstattung per 31. Dezember 2020
Pflegezentren	Anpassung Stellenplan an den Benchmark des Bundesamtes für Gesundheit für SZ/CH	Personal pro 1000 Beherbergungstage maximal 2,7 Stellen: per 31. Dezember 2019	Erfüllt
Pflegezentren	Stabile finanzielle Situation durch Selbstfinanzierung des laufenden Betriebs	Summe aus Saldo I und interner Verrechnung bis 2019 ansteigend auf: 450 000 Franken p.a.	Erfüllt
Pflegezentren	Steigerung der Bettenbelegung mittels Marketing und Marktbearbeitung, Präsenz und aktive Akquisition, Einbezug von Beratungsstellen und Sozialdiensten	Bettenbelegung von mindestens 92 Prozent: von 2019 bis 2021	Per 31. Dezember 2019 nicht erfüllt, Berichterstattung per 31. Dezember 2021

Globalbudget Zusammenzug

	Rechnung 2019	Voranschlag 2019	Rechnung 2018
Bezeichnung	Betrag	Betrag	Betrag
Ertrag	13 594 798.15	12 773 500	13 846 296.85
Aufwand	-12 396 550.43	-12 077 500	-12 103 180.63
Saldo I	1 198 247.72	696 000	1 743 116.22
Interne Verrechnungen	-278 000.00	-306 600	-305 301.95
Abschreibungen und Zinsen	-38 084.00	-46 000	-22 633.00
Einlage Spezialfinanzierung	-882 163.72	-343 400	-1 437 814.27
Zuschuss aus Gemeindemitteln	0.00	0	22 633.00
Globalbudget	0.00	0	0.00
Stand Spezialfinanzierung Pflegezentren per 31.12.2019	951 900.43		697 367.71

Globalbudget Übersicht Kontogruppen

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2019		Voranschlag 2019		Rechnung 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
570	Pflegezentren	12 712 634.43	13 594 798.15	12 430 100	12 773 500	12 431 115.58	13 868 929.85
	Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	882 163.72		343 400		1 437 814.27	
Total		13 594 798.15	13 594 798.15	12 773 500	12 773 500	13 868 929.85	13 868 929.85
davon interne Verrechnungen		278 000.00	0.00	306 600	0	305 301.95	0.00

Ursula Solenthaler, Gemeinderätin

Im Schuljahr 2019/2020 besuchen 938 (Vorjahr 929) Schülerinnen und Schüler die Schulen und Kindergärten der Gemeinde Freienbach. Alle Projekte konnten erfolgreich umgesetzt werden. Die Umsetzung des Lehrplans 21 stösst auf grosse Akzeptanz bei den Lehrpersonen. Bei den Leistungszielen wurden zwei Ziele um ein Jahr verschoben (die Information zu den Grundlagen zur Elternmitwirkung und die Einreichung des Konzepts Fördernde Massnahmen beim Kanton).

Im Schuljahr 2019/20 ist die Musikschule Freienbach mit 1281 Fachbelegungen (Vorjahr 1311) gestartet. Es konnten alle geplanten Projekte umgesetzt werden. So wurde etwa das Musikschul-Qualitätsmanagementsystem quarte Open Label erfolgreich zertifiziert. Die Einführung der Musikalischen Grundschule in Pfäffikon ist im zweiten Kindergartenjahrgang erfolgt. Das Konzept zur Begabten- und Begabungsförderung Musik und Tanz ist erarbeitet und vom Schulrat und der Schulleitung gutgeheissen worden.

Schule

Bildung allgemein

Das Leistungsziel, dass die Lehrpersonen weitere Merkmale kompetenzorientierten Unterrichts im Unterricht anwenden, wurde erreicht. Die beiden neuen Merkmale («Erfolgslebnisse vermitteln» und «Transparente Leistungserwartung») aus der Liste der acht Merkmale der Pädagogischen Hochschule Luzern im Schuljahr 2018/2019 wurden in allen Teams eingeführt. Im Schuljahr 2019/2020 stehen zwei neue Merkmale im Fokus der Unterrichtsvorbereitung und -gestaltung. Es sind dies «Feedback geben» und «Binnendifferenzierung und Individualisierung». Der Gemeindelehrerweiterbildungstag vom 19. Juni 2019 stand im Zeichen der Umsetzung der Merkmale im kompetenzorientierten Unterricht. Die Schulleitungen und die Steuergruppe der Gemeinde setzten sich sehr aktiv mit diesem Unterrichtsentwicklungsprojekt auseinander.

Die allgemeine kantonale Qualitätsüberprüfung zeigte für die Gemeindeschule Freienbach keine Defizite auf. Die Zufriedenheit der Eltern, Lehrpersonen und Kinder (ab der 4. Klasse) mit dem Schulangebot und dem Unterricht ist sehr hoch. In einer computergestützten Selbstevaluation wird die Zufriedenheit der Eltern mit den Schulangeboten ein weiteres Mal geprüft.

Mit der Einführung der Mittagsbetreuung in Wilen und Freienbach im Schuljahr 2019/2020 und der geplanten Einführung der Mittagsbetreuung in Pfäffikon auf das Schuljahr 2020/2021 ist die Gemeindeschule Freienbach ein grosses Stück in Richtung zeitgemässe familienergänzende Betreuung vorangeschritten. Die Elternbefragung zum Thema ist für nächstes Jahr vorgesehen.

Elternmitwirkung

Mit Schulratsbeschluss 161 nahm der Schulrat den von der eingesetzten Projektgruppe verfassten Projektauftrag zum Thema Elternmitwirkung ab. Die Projektgruppe arbeitet zurzeit an der zweiten Fassung des Reglements Elternmitwirkung der Gemeindeschule Freienbach.

Da der Kanton zum Lehrplan 21 verbindliche Weiterbildungen anbietet, welche die Angebote des Weiterbildungstages ergänzen und vertiefen, hat das Schulleitungsteam beschlossen, die beiden Themen der geplanten Weiterbildungstage Schuljahr 2018/2019 und 2019/2020 zu tauschen und zuerst auf das Thema zum kompetenzorientierten Lernen (Lehrplan 21) zu fokussieren. Die Lehrpersonen werden am 20. März 2020 anlässlich des Gemeindelehrerweiterbildungstags über die geplante Elternmitwirkung informiert. Das entsprechende Leistungsziel wurde nicht erreicht.

Konzept Fördernde Massnahmen

Die Evaluation des IF-Konzepts ist abgeschlossen, die entsprechenden Massnahmen wurden im Schulleitungsteam diskutiert und fliessen ins Konzept ein. Da sich das Vorhaben als komplexer erwies als gedacht, musste die Einreichung des Konzepts an den Kanton verschoben werden. Das entsprechende Leistungsziel wurde nicht erreicht.

Konzept Entwicklung Gemeindeschule

Die Abteilung Bildung hat für die Klausur des Gemeinderats im Herbst 2019 ein Entwicklungskonzept der Gemeindeschule für den Campus Freienbach unter Berücksichtigung der neuen Ausgangslage eingereicht. Es wurde vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen. Aus dem Konzept lässt sich ableiten, dass auch in mittlerer Zukunft kein Bedarf an zusätzlichem Schulraum besteht. Das Ziel ist erreicht.

Musikschule

Einführung quarte Open Label (Musikschul-Qualitätsmanagementsystem)

Das Musikschul-Qualitätsmanagementsystem quarte Open Label ist erfolgreich eingeführt und zertifiziert worden. Der Audit-Bericht vom 4. September 2019 beinhaltet eine sehr positive Gesamteinschätzung und eine Zertifikatserteilung ohne weitere Auflagen bis 2022. Innerhalb dieser Zeit findet ein jährliches Reporting und ein ständiger Optimierungsprozess statt. Das entsprechende Leistungsziel wurde erreicht.

Konzept zur Begabten- und Begabungsförderung Musik und Tanz (BBF MuTa)

Die Entwicklung und Einführung des Konzepts zur Begabten- und Begabungsförderung Musik und Tanz (BBF MuTa) ist erarbeitet und von der Schulleitung und vom Schulrat am 9. Dezember 2019 gutgeheissen worden. Der Teil BBF Musik und Tanz, welcher den Musikschul-Betrieb betrifft, tritt per Schuljahr 2020/2021 in Kraft. Die Vorbereitungen (Nomination und Selektion) laufen bereits im Frühlingsemester 2020 an. Der Teil des BBF Musik und Tanz, welcher die Volksschule betrifft, tritt per Schuljahr 2021/2022 vorbehaltlich der Zustimmung durch den Gemeinderat in Kraft.

Personalentwicklung

Aufgrund offener Themen wie dem Entscheid zur künftigen Pensionskassenlösung der Musikschule, die Synchronisierung zum neuen Personalreglement der Gemeindeverwaltung usw. und wegen fehlenden zeitlichen Ressourcen

wurde die Überarbeitung des Personalreglements verschoben. Das Ziel wurde verpasst und im Leistungsauftrag 2020 wieder aufgenommen.

Zusammenarbeit mit kulturellen und musikalischen Vereinen/Institutionen

Eine Arbeitsgruppe im Vokalbereich hat sich am 8. Juni 2019 erstmals getroffen. Es wurden vier Massnahmen priorisiert zur Förderung der Gesangskultur in der Gemeinde. Das zweite Forum Musik fand am 31. August 2019 statt.

Messung der Zufriedenheit

Im Herbst 2019 wurde eine Fokus-Evaluation für die Musikalische Grundschule durchgeführt und im Frühjahr 2020 ist eine allgemeine Zufriedenheitsumfrage bei allen Musikschul-Familien geplant.

Bericht zum Leistungsauftrag 2019

Bildung

Ursula Solenthaler, Gemeinderätin

Gesamtverantwortung

Ursula Solenthaler, Gemeinderätin
Ressort Bildung

Verantwortung Umsetzung

Abteilungsleitung Bildung

Grundlagen

Grundauftrag

- Die Gemeindeschule Freienbach bildet den Kern des öffentlichen Schulangebotes. Sie sorgt für ein bedarfsgerechtes, zeitgemässes Angebot. Die Gemeinde Freienbach stellt dazu die notwendigen finanziellen und räumlichen Mittel zur Verfügung.
- Die Volksschule vermittelt den Schülerinnen und Schülern eine angemessene Grundausbildung nach Massgabe ihrer Anlagen und Eignungen. Sie fördert die Entwicklung zur selbstständigen, verantwortungsbewussten Persönlichkeit und schafft die Grundlagen für das Zusammenleben in Gesellschaft und Demokratie, für die gesellschaftliche und wirtschaftliche Lebensfähigkeit sowie für verantwortungsvolles Verhalten gegenüber der Umwelt (Verordnung über die Volksschule des Kantons Schwyz § 3).

Produkte

- Kindergärten
- Primarschulen
- Fachstelle für spezielle Schulfragen
- Sonderpädagogische Angebote:
Integrierte Förderung, integrative Sonderschulung, Kleinklasse Verhalten, Aufnahmeklasse, Begabungs- und Begabtenförderung, Deutsch als Zweitsprache, Therapiestelle für Psychomotorik

Projekte 2019

- Umsetzung LP 21 – Einführung zweier weiterer Merkmale kompetenzorientierten Unterrichts
- Elternmitwirkung – Einsetzen einer Projektgruppe
- Erprobung Planung Natur-Mensch-Gesellschaft 1. und 2. Zyklus

Kennziffern

	2015	2016	2017	2018	2019
Anzahl Kinder in Kindergärten	218	235	253	238	220
Anzahl Kinder in Primarschulen	721	707	677	667	718
Anzahl Klassen (inklusive Kindergärten)	57	58	60	59	59
Durchschnittliche Klassengrösse (Schule und Kindergarten)	16,5	16,2	15,4	15,3	15,9
Anzahl Lehrpersonen	121	119	134	138	136
Anzahl Vollzeitstellen	95	97	95	93	91
Anzahl Kinder in Spezialklasse/Einführungsklasse	14	20	22	24	28

Genehmigungsinhalt

Leistungsziele 2019

Produkt	Ziel	Indikator/Standard	Resultate
Bildung allgemein/ Unterricht	Weitere Merkmale kompetenzorientierten Unterrichts werden von den Lehrpersonen im Unterricht angewendet	Die Lehrpersonen wenden zwei Merkmale in einer von der Schulleitung besuchten Unterrichtssequenz an: 80 Prozent	Erfüllt
Bildung – Elternmitwirkung	Die Lehrpersonen sind über die Grundlagen einer zeitgemässen Elternmitwirkung informiert	Die Lehrpersonen sind mit der besuchten Veranstaltung zufrieden oder sehr zufrieden: 80 Prozent	Nicht erfüllt (geplant für Weiterbildungstag am 20. März 2020)
Bildung – Fördernde Massnahmen	Die aus der Evaluation zum IF-Konzept abgeleiteten Massnahmen werden im Konzept aufgenommen	Einreichung des überarbeiteten IF-Konzepts an den Kanton: bis 30. Juni 2019	Nicht erfüllt (Einreichung im Dezember 2019)
Bildung allgemein	Entwicklungskonzept der Gemeindeschulen für den Campus Freienbach unter Berücksichtigung der neuen Ausgangslage	Bericht an den Gemeinderat: Klausur 2019	Erfüllt

Wirkungsziele (mehrjährig)

Produkt	Ziel	Indikator/Standard	Resultate/ Zwischenresultate
Bildung allgemein	Das Schulangebot entspricht den Bedürfnissen von Eltern und Kindern. Die Defizite aus der kantonalen Befragung 2018 wurden behoben.	Zufriedenheitsgrad der Eltern und Kinder im Jahr 2021 auf einer Skala von eins bis vier: drei	Berichterstattung per 31. Dezember 2021
Bildung allgemein	Das Betreuungsangebot entspricht den Bedürfnissen von Eltern und Kindern	Zufriedenheitsgrad der Eltern und Kinder im Jahr 2020 auf einer Skala von eins bis vier: drei	Berichterstattung per 31. Dezember 2020

Globalbudget Zusammenzug

Bezeichnung	Rechnung 2019		Voranschlag 2019		Rechnung 2018	
	Betrag		Betrag		Betrag	
Ertrag	2 365 513.80		2 287 700		2 367 218.95	
Aufwand	-15 153 457.47		-15 121 100		-15 264 517.17	
Saldo I	-12 787 943.67		-12 833 400		-12 897 298.22	
Interne Verrechnungen	-36 100.00		-36 100		-33 500.00	
Abschreibungen und Zinsen	0.00		0		0.00	
Globalbudget	-12 824 043.67		-12 869 500		-12 930 798.22	

Globalbudget Übersicht Kontogruppen

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2019		Voranschlag 2019		Rechnung 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0203	Gemeindeverwaltung	410 074.10	5 000.00	415 100	5 000	403 482.60	5 000.00
200	Kindergarten	2 071 238.58	456 431.15	2 010 600	477 000	2 075 372.66	440 313.65
210	Primarschule	9 531 644.49	1 489 957.65	9 589 300	1 440 700	9 702 407.41	1 587 224.50
211	Tagesschule Bäch	421 830.65	348 765.00	455 000	370 000	403 967.00	339 490.00
218	Allgemeine Schuldienste	529 537.95	70 360.00	533 000		601 260.65	
219	Schulverwaltung	877 105.70		876 100		866 554.10	
220	Sonderschulen	1 303 251.05		1 217 900		1 199 664.45	
460	Schulgesundheitsdienst	49 874.95		65 200		50 308.30	190.80
Total		15 194 557.47	2 370 513.80	15 162 200	2 292 700	15 303 017.17	2 372 218.95
davon interne Verrechnungen		41 100.00	5 000.00	41 100	5 000	38 500.00	5 000.00

Bericht zum Leistungsauftrag 2019

Musikschule

Ursula Solenthaler, Gemeinderätin

Gesamtverantwortung

Ursula Solenthaler, Gemeinderätin
Ressort Bildung

Verantwortung Umsetzung

Leiter Musikschule/
Abteilungsleitung Bildung

Grundlagen

Grundauftrag

- Die Musikschule ist Teil des öffentlichen Bildungsangebots. Das Angebot steht allen Bevölkerungskreisen nach dem Prinzip der Freiwilligkeit und zu tragbaren Konditionen offen. Die Musikschule fördert das Musikverständnis und bildet zum bewussten Musikhören aus, regt an zu aktivem Musizieren und zu Tanz und Bewegung. Sie fördert Chorgesang und Ensemblespiel. Die Musikschule pflegt die Zusammenarbeit mit der Volksschule im musikpädagogischen Bereich und unterhält konstruktive Verbindungen zu anderen kulturellen Institutionen. Mit ihren Aktivitäten bereichert die Musikschule die kulturelle Vielfalt in der Region.
- Die Gemeinde stellt die notwendige Infrastruktur (Unterrichtsräumlichkeiten inklusive Schulinstrumente, Schulsekretariat und Schulleitung) zur Verfügung. Finanziert wird die Musikschule durch die Gemeinde und die Schulgelder der Eltern oder erwachsenen Schüler.

Produkt

- Musikschule Freienbach

Projekte 2019

- Einführung quarte Open Label (Musikschul-Qualitätsmanagementsystem)
- Teilprojekt Einführung Musikalische Grundschule (MuGru) in Pfäffikon
- Erarbeitung Konzept zur Begabten- und Begabungsförderung Musik und Tanz

Kennziffern

	2015	2016	2017	2018	2019
Anzahl Schülerinnen und Schüler (Fachbelegungen)	1243	1268	1311	1317	1281
Anzahl Lehrpersonen	37	39	39	40	41
Erteilte Unterrichtsfächer	39	39	39	41	45
Führung von Ensembles und Orchester	15	11	11	13	13
Erteilte Lektionen pro Woche: Einzelunterricht 30/45 Minuten	470	478	433	420	416
Erteilte Lektionen pro Woche: Gruppenunterricht 30 bis 60 Minuten (ohne Ensembles und Orchester)	89	88	91	97	95

Genehmigungsinhalt**Leistungsziele 2019**

Produkt	Ziel	Indikator/Standard	Resultate
Musikschule Freienbach	Das Musikschul-Qualitätsmanagementsystem quarte Open Label ist eingeführt	Die Zertifizierung hat erfolgreich stattgefunden:	Erfüllt
Musikschule Freienbach	Entwicklung und Einführung des Konzepts zur Begabten- und Begabungsförderung Musik und Tanz (BBF MuTa)	Das Konzept ist durch den Schulrat genehmigt und im Musikschulbetrieb eingeführt: 31. Dezember	Erfüllt
Musikschule Freienbach	Überarbeitung des Personalreglements der Musikschule und Entwicklung eines Konzepts zur Personalgewinnung und Personalentwicklung	Dem Gemeinderat liegt ein überarbeitetes Personalreglement der Musikschule zur Genehmigung vor: 31. Dezember Der Anstellungsprozess für Musiklehrpersonen ist neu definiert: 31. Dezember	Nicht erfüllt (verschoben) Erfüllt

Wirkungsziele (mehrjährig)

Produkt	Ziel	Indikator/Standard	Resultate/ Zwischenresultate
Musikschule Freienbach	Die Zusammenarbeit zwischen den kulturellen und musikalischen Vereinen/Institutionen und der Musikschule ist nachhaltig etabliert	Das Forum Musik fand 2018 erstmals statt. Folgeprojekte oder Arbeitsgruppen sind nachhaltig installiert für die Jahre 2018 bis 2020: insgesamt zwei	Per 31. Dezember 2019 erfüllt, Berichterstattung per 31. Dezember 2020
Musikschule Freienbach	Die Musikschulstruktur als Musikschule mit überregionaler Ausstrahlung ist verankert und belebt	Im Zeitraum 2019 bis 2020 wird mittels Umfrage evaluiert. Bekanntheitsgrad und Zufriedenheitsgrad bei Eltern und Schülern auf einer Skala von eins bis vier: drei	Berichterstattung per 31. Dezember 2020

Globalbudget Zusammenzug

	Rechnung 2019	Voranschlag 2019	Rechnung 2018
Bezeichnung	Betrag	Betrag	Betrag
Ertrag	964 258.65	990 800	981 110.10
Aufwand	-1 944 403.35	-1 974 600	-1 938 975.38
Saldo I	-980 144.70	-983 800	-957 865.28
Interne Verrechnungen	-14 700.00	-14 700	-14 700.00
Abschreibungen und Zinsen	0.00	0	0.00
Globalbudget	-994 844.70	-998 500	-972 565.28

Globalbudget Übersicht Kontogruppen

		Rechnung 2019		Voranschlag 2019		Rechnung 2018	
Konto	Bezeichnung	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
214	Musikschule	1 959 103.35	964 258.65	1 989 300	990 800	1 953 675.38	981 110.10
Total		1 959 103.35	964 258.65	1 989 300	990 800	1 953 675.38	981 110.10
davon interne Verrechnungen		14 700.00	0.00	14 700	0	14 700.00	0.00

Zusammenzug Globalbudget Leistungsaufträge

Übersicht

	Rechnung 2019	Voranschlag 2019	Rechnung 2018
Bezeichnung	Betrag	Betrag	Betrag
Globalbudget Leistungsauftrag Präsidiales	-2564 400.12	-2 698 300	-2 593 467.12
Globalbudget Leistungsauftrag Liegenschaften/Sicherheit	-6 158 850.65	-6 681 700	-5 980 211.93
Globalbudget Leistungsauftrag Finanzen	43 328 472.49	42 389 600	37 230 680.59
Globalbudget Leistungsauftrag Tiefbau und Verkehr	-6 209 723.77	-6 668 100	-5 555 739.05
Globalbudget Leistungsauftrag Raum und Umwelt	-1 278 759.64	-1 667 300	-1 312 180.49
Globalbudget Leistungsauftrag Gesellschaft	-13 005 694.08	-13 407 200	-13 675 724.14
Globalbudget Leistungsauftrag Pflegezentren	0	0	0
Globalbudget Leistungsauftrag Bildung	-12 824 043.67	-12 869 500	-12 930 798.22
Globalbudget Leistungsauftrag Musikschule	-994 844.70	-998 500	-972 565.28
Total Gemeinderechnung	292 155.86	-2 601 000	-5 790 005.64

Laufende Rechnung 2019

Übersicht

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2019		Voranschlag 2019		Rechnung 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	Allgemeine Verwaltung	9 714 178.22	3 590 802.95	9 898 000	3 358 600	9 491 741.84	3 705 981.14
	Nettoaufwand		6 123 375.27		6 539 400		5 785 760.70
1	Öffentliche Sicherheit	2 105 654.86	1 748 198.07	2 147 700	1 711 100	2 013 038.06	1 849 637.64
	Nettoaufwand		357 456.79		436 600		163 400.42
2	Bildung	20 395 652.57	4 395 864.00	20 541 400	4 368 900	20 511 719.36	4 473 483.20
	Nettoaufwand		15 999 788.57		16 172 500		16 038 236.16
3	Kultur/Freizeit	2 230 256.41	66 241.85	2 462 400	50 700	2 645 258.95	58 563.25
	Nettoaufwand		2 164 014.56		2 411 700		2 586 695.70
4	Gesundheit	1 505 813.25	91 372.35	1 593 300	93 200	1 660 033.82	90 163.70
	Nettoaufwand		1 414 440.90		1 500 100		1 569 870.12
5	Soziale Wohlfahrt	28 640 102.12	18 177 153.29	28 479 600	17 620 000	29 310 861.21	18 364 493.12
	Nettoaufwand		10 462 948.83		10 859 600		10 946 368.09
6	Verkehr	8 032 006.13	2 220 917.81	8 270 900	1 999 900	7 153 167.45	1 999 174.60
	Nettoaufwand		5 811 088.32		6 271 000		5 153 992.85
7	Umwelt/Raumordnung	6 028 533.31	4 507 620.65	7 283 200	5 650 200	6 111 324.67	4 611 197.10
	Nettoaufwand		1 520 912.66		1 633 000		1 500 127.57
8	Volkswirtschaft	214 867.16	134 848.95	245 300	118 800	245 743.50	138 932.55
	Nettoaufwand		80 018.21		126 500		106 810.95
9	Finanzen/Steuern	17 221 041.28	61 447 241.25	16 911 300	60 260 700	19 682 047.96	57 743 304.88
	Nettoertrag	44 226 199.97		43 349 400		38 061 256.92	
Total		96 088 105.31	96 380 261.17	97 833 100	95 232 100	98 824 936.82	93 034 931.18
Ertragsüberschuss		292 155.86					
Aufwandüberschuss					2 601 000		5 790 005.64
		96 380 261.17	96 380 261.17	97 833 100	97 833 100	98 824 936.82	98 824 936.82

Laufende Rechnung 2019

Artengliederung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2019		Voranschlag 2019		Rechnung 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3	Aufwand	96 088 105.31		97 833 100		98 824 936.82	
30	Personalaufwand	36 756 931.11		36 646 700		36 873 244.28	
31	Sachaufwand	18 044 361.65		18 972 100		18 474 801.52	
32	Passivzinsen	403 107.10		429 000		409 147.03	
33	Abschreibungen	2 157 439.65		2 988 000		1 393 434.38	
34	Anteil und Beiträge ohne Zweckbindung	14 813 000.00		14 813 000		17 702 500.00	
35	Entschädigungen an Gemeinwesen	1 870 230.35		2 475 100		2 117 684.60	
36	Eigene Beiträge	17 448 422.12		17 626 700		17 273 374.21	
38	Einlage Spezialfinanzierungen	1 210 941.93		385 000		1 442 315.20	
39	Interne Verrechnungen	3 383 671.40		3 497 500		3 138 435.60	
4	Ertrag		96 380 261.17		95 232 100		93 034 931.18
40	Steuern		60 339 638.40		59 013 000		56 704 583.58
41	Regalien und Konzessionen		40 379.75		39 500		40 183.65
42	Vermögenserträge		1 901 785.15		1 893 500		1 926 324.20
43	Entgelte		24 112 745.15		22 942 800		24 147 259.28
44	Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung		0.00		0		449.75
45	Rückerstattung von Gemeinwesen		3 664 490.55		3 929 300		3 864 726.30
46	Beiträge für eigene Rechnung		2 655 168.15		2 711 400		2 828 411.67
48	Entnahme Spezialfinanzierung		282 382.62		1 205 100		384 557.15
49	Interne Verrechnungen		3 383 671.40		3 497 500		3 138 435.60
Total		96 088 105.31	96 380 261.17	97 833 100	95 232 100	98 824 936.82	93 034 931.18
Ertragsüberschuss		292 155.86					
Aufwandüberschuss					2 601 000		5 790 005.64
		96 380 261.17	96 380 261.17	97 833 100	97 833 100	98 824 936.82	98 824 936.82

Laufende Rechnung 2019

Funktionale Gliederung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2019		Voranschlag 2019		Rechnung 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	Allgemeine Verwaltung	9714178.22	3590802.95	9898000	3358600	9491741.84	3705981.14
011	Legislative/Gemeindeversammlung GB LA Präsidiales	152062.05		172300		163405.05	
012	Exekutive/Gemeindebehörde GB LA Präsidiales	740091.75	3000.00	755300	3000	663924.00	3000.00
0201	Gemeindeverwaltung GB LA Präsidiales	1247833.37	175281.40	1303100	163600	1267003.80	174396.75
0202	Gemeindeverwaltung GB LA Finanzen	2562669.11	1587350.14	2551300	1513500	2516046.62	1558540.30
0203	Gemeindeverwaltung GB LA Bildung	410074.10	5000.00	415100	5000	403482.60	5000.00
0204	Gemeindeverwaltung GB LA Soziales	688959.35		655900		731678.75	
0206	Gemeindeverwaltung GB LA Hochbau	882167.45	61232.65	880100	60500	873034.30	61750.80
0207	Gemeindeverwaltung GB LA Tiefbau	396560.45	25000.00	395100	25000	426746.20	25000.00
0209	Gemeindeverwaltung GB LA Liegenschaften/Sicherheit	317743.80		318100		318521.70	
025	Zivilstandsamt Ausserschwyz GB LA Präsidiales	672836.70	625679.41	702700	657000	723030.57	666092.64
029	Bauverwaltung GB LA Hochbau	305675.45	555170.55	305200	390000	381378.67	648399.95
061	Gemeindehaus Dorf GB LA Liegenschaften/Sicherheit	635480.82	900.00	721000	900	290931.42	900.00
062	Gemeindehaus Schloss GB LA Liegenschaften/Sicherheit	262121.91	55000.00	228000	55000	230927.02	58600.00
071	Liegenschaften Verwaltungsvermögen GB LA Liegenschaften/Sicherheit	439901.91	497188.80	494800	485100	501631.14	504300.70
1	Öffentliche Sicherheit	2105654.86	1748198.07	2147700	1711100	2013038.06	1849637.64
100	Vermessung GB LA Hochbau	0.00		24000		1218.05	
106	Marktwesen GB LA Gesellschaft	55338.00	20066.00	59600	19500	57945.14	19527.00
107	Wirtschaftswesen GB LA Präsidiales		57284.75		53500		57323.65
120	Vermittleramt GB LA Präsidiales	95858.00		94000		91570.50	
140	Feuerwehr GB LA Liegenschaften/Sicherheit	1199424.47	1199424.47	1209900	1209900	1188404.64	1188404.64
150	Schiesswesen/Militär GB LA Liegenschaften/Sicherheit	228945.35	30869.05	245200	44000	45934.86	119344.50
160	Zivilschutz GB LA Liegenschaften/Sicherheit	89432.50	90271.10	87200	40000	232468.11	155275.05
161	Regionale Sicherheit GB LA Liegenschaften/Sicherheit	436656.54	350282.70	427800	344200	395496.76	309762.80

Laufende Rechnung 2019 (Fortsetzung)

Funktionale Gliederung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2019		Voranschlag 2019		Rechnung 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
2	Bildung	20395652.57	4395864.00	20541400	4368900	20511719.36	4473483.20
200	Kindergarten GB LA Bildung	2071238.58	456431.15	2010600	477000	2075372.66	440313.65
210	Primarschule GB LA Bildung	9531644.49	1489957.65	9589300	1440700	9702407.41	1587224.50
211	Tagesschule Bäch GB LA Bildung	421830.65	348765.00	455000	370000	403967.00	339490.00
214	Musikschule GB LA Musikschule	1959103.35	964258.65	1989300	990800	1953675.38	981110.10
218	Allgemeine Schuldienste GB LA Bildung	529537.95	70360.00	533000		601260.65	
219	Schulverwaltung GB LA Bildung	877105.70		876100		866554.10	
220	Sonderschulen GB LA Bildung	1303251.05		1217900		1199664.45	
242	Kindergärten GB LA Liegenschaften/Sicherheit	563239.70	37764.00	593600	38500	520966.96	37495.00
260	Schulhäuser GB LA Liegenschaften/Sicherheit	3138701.10	1028327.55	3276600	1051900	3187850.75	1087849.95
3	Kultur und Freizeit	2230256.41	66241.85	2462400	50700	2645258.95	58563.25
300	Kulturförderung GB LA Präsidiales	392160.75		416300		441281.75	
330	Öffentliche Plätze und Anlagen GB LA Liegenschaften/Sicherheit	154776.53	1029.00	174000	200	186418.33	237.00
340	Sport- und Freizeitanlagen GB LA Liegenschaften/Sicherheit	1652843.88	65212.85	1833900	50500	1985743.92	58154.90
350	Übrige Freizeitgestaltung GB LA Gesellschaft	30475.25		38200		31814.95	171.35
4	Gesundheit	1505813.25	91372.35	1593300	93200	1660033.82	90163.70
440	Ambulante Krankenpflege GB LA Soziales	1169383.25		1242500		1336762.75	
460	Schulgesundheitsdienst GB LA Bildung	49874.95		65200		50308.30	190.80
490	Sanitärersteinsatzelement GB LA Liegenschaften/Sicherheit	71739.60		73800		60228.05	
491	Seerettungsdienst GB LA Liegenschaften/Sicherheit	214815.45	91372.35	211800	93200	212734.72	89972.90

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2019		Voranschlag 2019		Rechnung 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
5	Soziale Wohlfahrt	28640102.12	18177153.29	28479600	17620000	29310861.21	18364493.12
500	Sozialversicherungen GB LA Soziales	4756314.77		4474200		4461464.40	
520	Krankenversicherung GB LA Soziales	1516724.88	521752.95	1769800	580000	1897412.27	565196.90
540	Jugendarbeit/-Treff GB LA Gesellschaft	281385.16	49016.30	288800	49000	270055.17	52305.35
541	Familie GB LA Gesellschaft	666469.45		608000		661981.90	
542	Integration GB LA Gesellschaft	484303.15	332031.50	499900	356000	488613.35	328030.12
570	Pflegezentren GB LA Pflegezentren	13594798.15	13594798.15	12773500	12773500	13868929.85	13868929.85
580	Wirtschaftliche Sozialhilfe GB LA Soziales	2971995.39	1316080.80	3402800	1362000	3169874.79	1241300.55
581	Asylwesen GB LA Soziales	1913397.80	1441668.94	1872800	1456000	1872605.15	1336512.45
5891	Übrige Sozialhilfe GB LA Soziales	96917.05		103500		91651.25	
5892	Sozialzentrum Höfe GB LA Soziales	2200889.06	911679.65	2484600	1031500	2333285.07	932149.60
5893	Altersaufgaben/Kontaktstelle GB LA Gesellschaft	131907.26	10125.00	176700	12000	169988.01	40068.30
590	Hilfsaktionen GB LA Gesellschaft	25000.00		25000		25000.00	
6	Verkehr	8032006.13	2220917.81	8270900	1999900	7153167.45	1999174.60
620	Gemeindestrassen GB LA Tiefbau	4537733.36	1714258.40	4370900	1477600	3684847.61	1497764.75
630	Privatstrassen GB LA Tiefbau	104400.00		105000		113200.00	
640	Bundesbahnen GB LA Umwelt/öV	104208.55	99578.05	114000	110000	104339.83	101554.31
650	Regionalverkehr GB LA Umwelt/öV	3115026.72	378661.36	3511000	412300	3168029.66	394729.54
660	Schifffahrt GB LA Umwelt/öV	170637.50	28420.00	170000		82750.35	5126.00
7	Umwelt und Raumordnung	6028533.31	4507620.65	7283200	5650200	6111324.67	4611197.10
710	Abwasserbeseitigung GB LA Tiefbau	2426820.75	2426820.75	3566300	3566300	2569019.11	2569019.11
720	Abfallbeseitigung GB LA Umwelt/öV	2007868.15	2007868.15	2020800	2020800	1981762.84	1981762.84
740	Friedhof und Bestattung GB LA Gesellschaft	700287.40	46360.00	649600	38600	670875.95	41605.00
750	Gewässerverbauungen GB LA Tiefbau und Verkehr	27075.00		27000		0.00	
770	Natur- und Landschaftsschutz GB LA Umwelt/öV	397181.00	25076.75	413300	23000	492534.75	17315.15
7801	Öffentliche Toiletten GB LA Liegenschaften/Sicherheit	123077.47		121400		105321.00	
7802	Übriger Umweltschutz GB LA Umwelt/öV	95650.14	1495.00	120800	1500	66518.67	1495.00
790	Raumordnung GB LA Hochbau	250573.40		364000		225292.35	

Laufende Rechnung 2019 (Fortsetzung)

Funktionale Gliederung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2019		Voranschlag 2019		Rechnung 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
8	Volkswirtschaft	214867.16	134848.95	245300	118800	245743.50	138932.55
800	Landwirtschaft GB LA Umwelt/öV	0.00		1000		0.00	
830	Tourismus GB LA Präsidiales	9400.00		10400		25330.00	
840	Industrie, Gewerbe, Handel GB LA Präsidiales	175726.01	95594.95	178000	96800	176132.45	95816.10
869	Übrige Energie GB LA Umwelt/öV	29741.15	39254.00	55900	22000	44281.05	43116.45
9	Finanzen und Steuern	17221041.28	61447241.25	16911300	60260700	19682047.96	57743304.88
900	Gemeindesteuern GB LA Finanzen	1571207.76	60339638.40	1199000	59013000	1090522.51	56704583.58
920	Finanzausgleich GB LA Finanzen	14813000.00		14813000		17702500.00	
931	Anteil an kantonalen Steuern GB LA Finanzen		0.00		0		449.75
940	Kapitaldienst GB LA Finanzen	276223.78	678164.60	394900	821300	291716.16	559861.80
942	Liegenschaften des Finanzvermögens GB LA Liegenschaften/Sicherheit	507029.74	429438.25	504400	426400	574676.29	447746.30
993	Neutrale Aufwendungen und Erträge GB LA Finanzen	53580.00		0		22633.00	30663.45
Total		96088105.31	96380261.17	97833100	95232100	98824936.82	93034931.18
Ertragsüberschuss		292155.86					
Aufwandüberschuss					2601000		5790005.64
		96380261.17	96380261.17	97833100	97833100	98824936.82	98824936.82

Investitionsrechnung 2019

Übersicht

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2019		Voranschlag 2019		Rechnung 2018	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
0	Allgemeine Verwaltung	4 193 708.02	1 352 300.00	3 580 000		2 140 186.49	
	Nettoausgaben		4 180 185.02		3 580 000		2 140 186.49
2	Bildung	7 143 777.51		740 000		1 226 833.40	1 174 795.00
	Nettoausgaben		7 143 777.51		740 000		1 109 354.45
3	Kultur und Freizeit	1 152 695.00		300 000		1 226 833.40	
	Nettoausgaben		1 152 695.00		300 000		1 226 833.40
4	Gesundheit					6 499 403.35	3 195 757.70
	Nettoausgaben		0.00		0		3 303 646.65
5	Soziale Wohlfahrt	80 000.00		120 000			
	Nettoausgaben		80 000.00		120 000		0.00
6	Verkehr	3 483 761.12	5 456 400.00	5 241 000	58 000	1 696 589.94	15 700.00
	Nettoausgaben		2 938 121.12		5 183 000		1 680 889.94
7	Umwelt und Raumordnung	2 777 953.96	9 069 583.30	6 317 000	900 000	1 799 587.46	2 068 945.00
	Nettoeinnahmen/-ausgaben		1 870 995.66		5 417 000	269 357.54	
Total		11 261 327.56	1 466 121.30	16 298 000	958 000	6 531 671.04	2 415 968.65
	Einnahmenüberschuss						
	Ausgabenüberschuss		9 795 206.26		15 340 000		4 115 702.39
		11 261 327.56	11 261 327.56	16 298 000	16 298 000	6 531 671.04	6 531 671.04

Investitionsrechnung 2019

Artengliederung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2019		Voranschlag 2019		Rechnung 2018	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
5	Ausgaben	11 261 327.56		16 298 000		6 531 671.04	
50	Sachgüter	9 682 025.55		12 366 000		5 560 082.78	
56	Eigene Beiträge	1 579 302.01		3 932 000		971 588.26	
6	Einnahmen		1 466 121.30		958 000		2 415 968.65
61	Nutzungsabgaben und Vorteilsentgelte		453 479.15		900 000		1 034 472.50
65	Vorteilsabgeltungen		453 479.15				1 034 472.50
66	Beiträge für eigene Rechnung		559 163.00		58 000		347 023.65
Total		11 261 327.56	1 466 121.30	16 298 000	958 000	6 531 671.04	2 415 968.65
	Einnahmenüberschuss						
	Ausgabenüberschuss		9 795 206.26		15 340 000		4 115 702.39
		11 261 327.56	11 261 327.56	16 298 000	16 298 000	6 531 671.04	6 531 671.04

Investitionsrechnung 2019

Funktionale Gliederung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2019		Voranschlag 2019		Rechnung 2018	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
0	Allgemeine Verwaltung	4 193 708.02	13 523.00	3 580 000	0	2 140 186.49	0.00
020	Gemeindeverwaltung	68 195.65		80 000		0.00	
061	Gemeindehaus Dorf	4 125 512.37	13 523.00	3 500 000		2 140 186.49	
2	Bildung	714 377.51	0.00	740 000	0	122 683.40	11 747.95
262	Schulanlage Wilen	714 377.51		740 000			
265	Campus Freienbach					122 683.40	
267	Schulanlage Felsenburgmatte						11 747.95
3	Kultur und Freizeit	11 526.95	0.00	300 000	0	122 683.40	0.00
340	Sportanlagen	11 526.95		300 000		122 683.40	
4	Gesundheit	0.00	0.00	0	0	649 940.35	319 575.70
491	Seerettungsdienst					649 940.35	319 575.70
5	Soziale Wohlfahrt	80 000.00	0.00	120 000	0	0.00	0.00
570	Pflegezentren	80 000.00		120 000			
6	Verkehr	3 483 761.12	545 640.00	5 241 000	58 000	1 696 589.94	15 700.00
620	Gemeindestrassen	2 594 778.12	122 640.00	3 467 000	58 000	1 627 341.94	15 700.00
650	Regionalverkehr	888 983.00	423 000.00	1 774 000		69 248.00	
7	Umwelt und Raumordnung	2 777 953.96	906 958.30	6 317 000	900 000	1 799 587.46	2 068 945.00
710	Abwasserbeseitigung	2 477 953.96	906 958.30	6 017 000	900 000	1 141 153.91	2 068 945.00
720	Abfallbeseitigung					33 616.50	
740	Friedhof und Bestattung					624 817.05	
750	Gewässerverbauungen	300 000.00		300 000			
Total		11 261 327.56	1 466 121.30	16 298 000	958 000	6 531 671.04	2 415 968.65
Einnahmenüberschuss							
Ausgabenüberschuss			9 795 206.26		15 340 000		4 115 702.39
		11 261 327.56	11 261 327.56	16 298 000	16 298 000	6 531 671.04	6 531 671.04

Bestandesrechnung 2019

Konto	Bezeichnung	Bestand am 31.12.2019		Bestand am 01.01.2019		Veränderung in Franken
		in Franken	in Prozent	in Franken	in Prozent	
1	Aktiven	87 039 835.94	100.0 %	85 002 198.85	100.0 %	2 037 637.09
10	Finanzvermögen	67 842 800.94	77.9 %	74 195 162.85	87.3 %	-6 352 361.91
100	Flüssige Mittel	30 456 627.86	35.0 %	43 414 692.23	51.1 %	-12 958 064.37
101	Guthaben	18 391 349.62	21.1 %	9 245 857.64	10.9 %	9 145 491.98
102	Anlagen	15 094 326.60	17.3 %	15 094 326.60	17.8 %	0.00
103	Transitorische Aktiven	3 900 496.86	4.5 %	6 440 286.38	7.6 %	-2 539 789.52
11	Verwaltungsvermögen	19 197 035.00	22.1 %	10 807 036.00	12.7 %	8 389 999.00
114	Sachgüter	18 636 029.00	21.4 %	10 489 030.00	12.3 %	8 146 999.00
115	Darlehen und Beteiligungen	318 006.00	0.4 %	318 006.00	0.4 %	0.00
116	Investitionsbeiträge	243 000.00	0.3 %	0.00	0.0 %	243 000.00
2	Passiven	-87 039 835.94	100.0 %	-85 002 198.85	100.0 %	-2 037 637.09
20	Fremdkapital	-22 987 462.34	26.4 %	-22 289 176.32	26.2 %	-698 286.02
200	Laufende Verpflichtungen	-9 826 191.95	11.3 %	-9 966 485.51	11.7 %	140 293.56
202	Mittel- und langfristige Schulden	-10 000 000.00	11.5 %	-10 000 000.00	11.8 %	0.00
203	Verpflichtungen für Sonderrechnungen	-724 727.30	0.8 %	-712 047.65	0.8 %	-12 679.65
205	Transitorische Passiven	-2 436 543.09	2.8 %	-1 610 643.16	1.9 %	-825 899.93
22	Spezialfinanzierungen	-6 751 586.67	7.8 %	-5 704 391.46	6.7 %	-1 047 195.21
228	Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen	-6 751 586.67	7.8 %	-5 704 391.46	6.7 %	-1 047 195.21
23	Eigenkapital	-57 300 786.93	65.8 %	-57 008 631.07	67.1 %	-292 155.86
239	Eigenkapital	-57 300 786.93	65.8 %	-57 008 631.07	67.1 %	-292 155.86

Investitionsrechnung 2019

Konto	Leistungsauftrag/Globalbudget	Kredit	Rechnung 2019	Nachkredit	Bemerkungen/Begründungen
061.503.10	Gesamtsanierung Gemeindehaus Dorf	3 500 000.00	4 125 512.37	625 512.37	Zeitliche Verzögerung in der Ausführung, keine Überschreitung des bewilligten Verpflichtungskredits
620.501.10	Sanierung Gwattstrasse	200 000.00	299 002.50	99 002.50	Erweiterung Projektperimeter mit behindertengerechter Ausführung Bus-haltestelle Seedammcenter
620.501.13	Intelligente Strassenbeleuchtung	0.00	42 653.70	42 653.70	Zeitliche Verzögerung in der Ausführung, keine Überschreitung des bewilligten Budgetkredits
710.501.17	Regenbecken Riethof GEP MN 16	0.00	91 258.30	91 258.30	Definitive Abrechnung Baumeister und Rechtskosten, je nach Ausgang des hängigen Rechtsfalls wegen mangelhaftem Ausführungsprojekt ist eine Überschreitung des bewilligten Verpflichtungskredits möglich
Total Nachkredite Investitionsrechnung 2019				858 426.87	

Gemäss § 36 des Finanzhaushaltgesetzes der Bezirke und Gemeinden vom 27. Januar 1994 ist durch die Gemeindeversammlung ein Nachkredit einzuholen, sofern für eine im Lauf des Rechnungsjahres notwendige Ausgabe ein Vorschlagskredit fehlt oder für den vorgesehenen Zweck nicht ausreicht. Erträgt die Ausgabe keinen Aufschub ohne nachteilige Folgen, kann ein Nachkredit vorzeitig in Anspruch genommen werden.

Traktandum 2 Nachkredite 2019

Antrag der Rechnungsprüfungskommission

Die Rechnungsprüfungskommission beantragt die vorliegenden Nachkredite zu genehmigen.

Antrag des Gemeinderats

Die Gemeindeversammlung genehmigt die vorliegenden Nachkredite für die Investitionsrechnung 2019 im Betrag von 858 426.87 Franken.

Berichte und Anträge

Traktandum 3 Genehmigung Rechnung 2019 (inklusive Leistungsaufträge)

Antrag des Gemeinderats

Die Gemeindeversammlung genehmigt die vorliegende Rechnung 2019 bestehend aus der Bestandesrechnung, der laufenden Rechnung und der Investitionsrechnung sowie den neun Leistungsaufträgen.

Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission

Sehr geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Die Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission haben in Zusammenarbeit mit der Firma BDO AG, Zürich, die vorliegende, auf den 31. Dezember 2019 abgeschlossene Jahresrechnung, bestehend aus Bestandesrechnung, laufender Rechnung, Investitionsrechnung und den neun Leistungsaufträgen gemäss dem Gesetz über den Finanzhaushalt der Bezirke und Gemeinden geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Gemeinderat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Unsere Prüfung erfolgte in der Art und Weise, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner prüften wir die Anwendung des Gesetzes über den Finanzhaushalt der Bezirke und Gemeinden sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Das Controlling der Globalbudgets und Leistungsaufträge inklusive Kommentare wurde uns jeweils per 30. Juni und 31. Dezember 2019 vorgelegt. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet. Gemäss unserer Beurteilung haben wir in Zusammenarbeit mit der Firma BDO AG, Zürich, festgestellt, dass

- die Bestandesrechnung, die laufende Rechnung und die Investitionsrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen,
- die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist,
- die gesetzlichen Bestimmungen eingehalten sind,
- die Erfüllung der Leistungsaufträge ausreichend dokumentiert ist.

Aufgrund der vorliegenden Prüfungsergebnisse beantragt die Rechnungsprüfungskommission der Gemeindeversammlung, die vorliegende Jahresrechnung unter Berücksichtigung der erforderlichen Nachkredite zu genehmigen. Wir danken allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, den Rats- und Kommissionsmitgliedern für ihren Einsatz im Interesse und zum Wohle unserer Gemeinde sowie für die angenehme, konstruktive Zusammenarbeit.

Pfäffikon SZ, 27. Februar 2020

Die Rechnungsprüfungskommission

Norbert Knechtle, Präsident

Gert van der Meer, Vizepräsident

Martin Föllmi

Philipp Mazenauer

Karl Stamm

Abrechnung von Verpflichtungskrediten

Abrechnung Verpflichtungskredit Investitionsbeitrag Vorprojekt/Nutzungsplanung Zubringer Vollanschluss Halten–Schwerzi

Konto	Kostenvoranschlag	Abrechnung	Kosten- unterschreitung
Planungs- und Projektierungskosten	500 000	483 400.20	16 599.80

Abrechnung Verpflichtungskredit Sanierung und Neugestaltung Wilenstrasse im Zentrum Wilen

Konto	Kostenvoranschlag	Abrechnung	Kosten- unterschreitung
Baukosten alle Arbeitsgattungen	975 000	840 671.10	134 328.90

Traktandum 4/5

Genehmigung von Abrechnungen von Verpflichtungskrediten

- Investitionsbeitrag Vorprojekt/Nutzungsplanung Zubringer Vollanschluss Halten–Schwerzi, Freienbach
- Sanierung und Neugestaltung Wilenstrasse im Zentrum Wilen

Gemäss § 33 Abs. 3 ist ein Verpflichtungskredit nach Abschluss des Vorhabens abzurechnen. Die Abrechnung des Verpflichtungskredites untersteht dem gleichen Prüfungs- und Genehmigungsverfahren wie die Rechnung.

Antrag der Rechnungsprüfungskommission

Die Rechnungsprüfungskommission beantragt die vorliegenden Abrechnungen zu genehmigen.

Antrag des Gemeinderats

Die Gemeindeversammlung genehmigt die vorliegenden Abrechnungen von Verpflichtungskrediten

- Investitionsbeitrag Vorprojekt/Nutzungsplanung Zubringer Vollanschluss Halten–Schwerzi, Freienbach mit einer Kostenunterschreitung von 16 599.80 Franken.
- Sanierung und Neugestaltung Wilenstrasse im Zentrum Wilen mit einer Kostenunterschreitung von 134 328.90 Franken

Sachgeschäft Senevita-Initiative

Erläuterungen

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt, der «Senevita-Initiative» des Bürgerforums Freienbach zuzustimmen.

Bericht

Ausgangslage

Am 9. Juli 2019 reichte Irene Herzog-Feusi, Präsidentin des Trägervereins Bürgerforum Gemeinde Freienbach, zusammen mit weiteren Initianten die «Senevita-Initiative» des Bürgerforums Freienbach mit Begleitschreiben und mit 883 vom Einwohneramt der Gemeinde Freienbach beglaubigten Unterschriften ein. Es handelt sich damit um eine Pluralinitiative im Sinne von § 9 Abs. 2 Gemeindeorganisationsgesetz (GOG).

Der Gemeinderat hat mit Beschluss vom 19. September 2019 die Pluralinitiative als zulässig erklärt und diesen Entscheid im Amtsblatt Nr. 40 vom 4. Oktober 2019 publiziert. Gegen diesen Beschluss wurde keine Beschwerde eingereicht.

Initiativbegehren

«In Form einer allgemeinen Anregung verlangen die in der Gemeinde Freienbach stimmberechtigten Unterzeichnerinnen und Unterzeichner gestützt auf § 9 und § 12, Abs. 1 lit. i des Gemeindeorganisationsgesetzes GOG (nach dem kreativen Ansatz), dass den Freienbacher Stimmbürgern zur «Leistungsvereinbarung» mit der Senevita AG vom 27. April 2017 bis spätestens Ende 2020 ein Kredit zur professionellen externen Abklärung der Gesamtkosten (Vollkostenrechnung auf 20 Jahre inkl. Kostenauswirkung auf die Finanzierung der öffentlichen Freienbacher Pflegezentren und Alterswohnungen) zur Urnen-Abstimmung unterbreitet und das Gutachten vollständig veröffentlicht wird.»

Sachgeschäft Senevita-Initiative

Genehmigungsinhalt

Stellungnahme und Erläuterungen der Initianten/ Eingabe vom 30. November 2019 (grau hinterlegt)

Warum die Vollkosten der «Leistungsvereinbarung» mit Senevita beziffert werden müssen:

- Sie bezieht sich auf eine zonenwidrige Nutzung des Gewerbe-Areals Ufenau-Park, Pfäffikon.
- Sie konkurrenziert die öffentlichen Angebote (Roswitha, Pfarrmatte und Sidi) – die öffentlichen Zuschüsse würden bis zum Geht-nicht-mehr an Senevita umgelenkt.
- Sie würde unsere Finanzreserven durch «gebundene Ausgaben» in kürzester Zeit aufbrauchen.

Ein geheim abgeschlossener Leistungsvertrag

Dass der Leistungsvertrag vom Gemeinderat am 27.4.2017 als Geheimvertrag abgeschlossen wurde, von dem die Öffentlichkeit erst Monate später erfuhr, ist brisant. Nach offiziellen Angaben soll dieser Vertrag die Aufnahme der Senevita in die kantonale Pflegeheimliste bewirkt haben, womit «gebundene Ausgaben» nach dem Giesskannenprinzip an die Pflegedienstleister ausgeschüttet würden. Merkwürdigerweise ist Senevita auf der aktuellen Pflegeheimliste des Kantons («gültig ab 1. Januar 2019») aber nicht mehr aufgeführt – in der Bedarfsplanung Stand 12/2018 allerdings schon.

Fragen über die Belastung der Steuerzahler durch den Leistungsvertrag wurden bisher aus der öffentlichen Diskussion ausgeklammert. Auch die Rechnungsprüfungskommission will sich dazu nicht äussern. Auf Anfrage des Bürgerforums Freienbach verweigerte sie genauere Auskünfte, Zitat: «Grundsätzlich geben wir keine direkten Auskünfte und Stellungnahmen an die Bevölkerung ab. Wir bitten Sie deshalb, Ihre Anfragen während des Jahres jeweils direkt an den Gemeinderat zu stellen.»

Der Gemeinderat wiederum gab hierzu einzig bekannt, er habe «in eigener Kompetenz» gehandelt. Das Volk habe kein Recht, bei seinem Deal mitzureden.

Extreme Belastung der Steuerzahler als Kostenträger

Doch es ist unumgänglich, die Frage nach den Kostenwirkungen dieses Vertrags zu stellen. Es geht dabei um fixe, «gebundene Ausgaben» für ein privates Pflegeplatzangebot, für welches nachweislich gar kein Bedarf besteht. Dieses Angebot würde vielmehr die bestehenden öffentlichen, gut geführten Pflegezentren konkurrenizieren und letztlich ausbluten, weil der Gemeinderat die Senevita an den kantonalen und kommunalen Zuschüssen gleichberechtigt beteiligen will.

Die Berechnung des Pflegeplatzbedarfs 2019 bis 2040 im ganzen Kanton (Bedarfsplanung Langzeitpflege 2019 bis 2040, RRB 890/2018) macht deutlich, dass mit dem Senevita Ufenau Park bis ins Jahr 2040 extreme Überkapazitäten bereitgestellt würden. Das Überangebot – einmal gebaut – würde uns enorm teuer zu stehen kommen.

Fortsetzung Sachgeschäft Senevita-Initiative Erläuterungen

Leere Betten gäbe es nämlich nicht. Die Senevita AG würde sie vom ersten Tag an mit alten Menschen belegen, die von auswärts in unsere Gemeinde eingeschleust würden. Laut Gesetz muss die Öffentlichkeit prinzipiell alle Restkosten übernehmen, wenn betagte Neuzuzüger hier Wohnsitz nehmen, aber nicht selbst für ihre Lebenskosten aufkommen können. Diese Gesamtkosten umfassen, je nach Pflegebedürftigkeit, pro Monat schnell bis zu 10 000 Franken und mehr. Gemäss Bundesamt für Statistik sind nur 40 Prozent aller Pflegebedürftigen in der Lage, die Kosten für Hotellerie und Betreuung im Heim selber zu bezahlen (Quelle: NZZ am Sonntag vom 18.11.2018).

Gigantische Gewinnmargen

Nach den Berechnungen des Bürgerforums Freienbach würden «dank» dem Leistungsvertrag pro Jahr rund 20 Millionen Steuergelder an die Senevita AG abfliessen. Ein grosser Teil davon käme aber nicht den Pflegebedürftigen, sondern ausschliesslich den Aktionären zugute. Die NZZ berichtete auch unter dem Titel-Bericht «Wer kassiert Ihre Rente?» vom 18.11.2018, dass Orpea, der französische Konzern, dem die Senevita AG gehört, im Jahr 2017 «für jedes Pflegebett im Orpea-Imperium 950 Euro ausgeschüttet» hat. Orpea veröffentlichte im Investorenbericht von 2018, dank aggressiver Expansion habe sie den Aktienkurs vervierfachen und die Dividenden verelffachen können. Für die Senevita AG ist das Geschäft mit alten Menschen ein gigantischer Wachstumsmarkt.

Obwohl also Senevitas übermässiges, unnötiges Bauprojekt volkswirtschaftlich gar nicht wünschbar ist, könnte sie dank dem Leistungsvertrag auch in Pfäffikon riesige Gewinne für ihre Aktionäre einfahren. Mit dem Segen des Gemeinde- und Regierungsrates würde ihr völlig überrissenes Angebot so oder so rentieren. Das Kostenrisiko läge ganz bei den Steuerzahlern.

Schlechtere Pflegequalität

Wenn aus dem Geschäft mit alten Menschen hohe Renditen erwirtschaftet werden müssen, wirkt sich dies negativ auf die Pflegequalität aus. In diesem Zusammenhang gaben ausgerechnet die Verhältnisse in Senevita-Heimen immer wieder Anlass zu massiver Kritik.

Sparmassnahmen beim Essen, zu wenig und teils unqualifiziertes Personal und ein schlechtes Arbeitsklima machen schon seit Jahren Schlagzeilen.

Öffentliche Heime haben im Gegensatz dazu keine Investoren, die auf Gewinn spekulieren. Die Pflegebedingungen sind im Durchschnitt bedeutend besser und allfällige Überschüsse fliessen in Renovationsfonds. Dank öffentlicher Kontrolle verbringen Pflegebedürftige ihren Lebensabend in kommunalen Heimen würdiger und besser umsorgt, als wenn private Investoren «das Geschäft» bestimmen.

Umgehung einer Umzonung

Der dubiose Leistungsvertrag verfolgt aber nebst der fetten Rendite aus 75 unnötigen Pflegeplätzen noch ein zweites Gewinnziel – ein Millionengeschäft, das auf der Verletzung der geltenden Zonenordnung beruht.

Gemeinderat und Regierungsrat entschieden nämlich, es sei dank der Leistungsvereinbarung möglich, die von Senevita zusätzlich geplanten 84 Alterswohnungen als gewerbliche Nutzung = «gewerbeähnliches Wohnen/wohnhähnliches Gewerbe» zu bewilligen. Diese Art der Wohnnutzung erfordere kein spezielles Umzonungsverfahren für die Gewerbezone Ufenau Park auf dem Gelände der ehemaligen Federnfabrik Rüegg zwischen Churerstrasse und Bahnlinie.

Die in dieser Gewerbezone gar nicht bewilligungsfähige Wohnnutzung von 7589 m² Bruttogeschossfläche (statt lediglich 723 m²) würde gemäss einem weiteren, «intern» erklärten Gemeinderatsbeschluss eine gewaltige Aufwertung des Gewerbezonensareals zugunsten der Senevita bewirken.

Das Bürgerforum beanstandet diese behördeninterne Neuauslegung des Baureglements auf dem Rechtsweg. Die Beschwerde ist aktuell beim Verwaltungsgericht hängig.

Was bewirkt ein JA zur Initiative?

Ein JA zur Initiative ist ein Auftrag an den Gemeinderat, innert Jahresfrist eine Kreditvorlage zur Abstimmung zu bringen. Mit einem solchen Kredit soll ein unabhängiges, professionelles Gutachten in Auftrag gegeben werden, das uns über die Vollkosten der Senevita-Leistungsvereinbarung vom 27. April 2017 baldmöglichst klaren Wein einschenkt.

Der Auftrag an den Gemeinderat, eine Kreditvorlage vorzulegen, ist der erste Schritt, um Transparenz über das geheim vereinbarte «Geschenk» des Gemeinderates an die Senevita AG herzustellen. Dieser Kredit für die Vollkostenrechnung wird gegenüber den jährlichen «gebundenen Ausgaben» von rund 20 unnötigen Millionen winzig sein, die sonst an Senevita fliessen würden.

Nach einem JA gibt es dann also 2021 eine erneute Abstimmung. Diesmal zur Frage, ob das erforderliche Geld für das Gutachten zur Verfügung gestellt werden soll.

Mit dem – für Initiativen vorgeschriebenen, etwas umständlichen – doppelten Urnengang können wir Stimmbürger indirekt doch noch bewirken, dass der Gemeinderat, der gerne als «die Gemeinde» auftritt, zu seinem Senevita-Deal öffentlich Auskunft geben muss.

Gleichzeitig wird dadurch auch gegenüber den Mitbürgern in allen anderen Schwyzer Gemeinden offengelegt, was diese pro Kopf ebenfalls mitzahlen müssten, wenn Senevita bei uns mit ihrem Geschäftsmodell auf Steuerzahlerkosten durchmarschieren könnte.

Wer zahlt, befiehlt

Mit der doppelten Abstimmung wird endlich eine öffentliche Diskussion zur gemeinderätlichen Leistungsvereinbarung erreicht, die uns sonst verwehrt bleiben würde. Weil die neue Kantonsverfassung dem Gemeinderat erlaubt, die Privatisierung öffentlicher Aufgaben am Volk vorbei voranzutreiben, ist unsere demokratische Mitbestimmung stark eingeschränkt. Über den Umweg einer Kreditvorlage wird zumindest eine politische Debatte über diese Zumutung möglich. Das Bürgerforum Freienbach ist überzeugt, dass eine offene Diskussion das AUS für die Leistungsvereinbarung bedeutet.

Gute Aussichten auf Vertragsbeendigung

Der Senevita-Leistungsvertrag würde erst mit der Eröffnung der Überbauung in Kraft treten. Er kann aus wichtigen Gründen geändert oder aufgelöst werden. In Kapitel 13 des Vertrags steht zur Geltungsdauer und Kündigung: «Die «Leistungsvereinbarung» wird für eine Dauer von 20 Jahren – ab Eröffnung des Ufenau Parks – abgeschlossen».

Der Vertrag ist also hinfällig, wenn das Bauprojekt auf diesem Areal nicht realisiert werden kann. Dann findet keine Eröffnung statt, welche die «Leistungsvereinbarung» in Kraft setzen würde.

Unter Ziff. 13 des Leistungsvertrags ist auch festgehalten, dass «eine Auflösung der vorliegenden Vereinbarung aus wichtigem Grund sowie eine einvernehmliche Vertragsbeendigung vorbehalten» bleibe. Das lässt auf ein gutes Ende hoffen.

Transparenz über alle Wirkungen

Das mit der Initiative verlangte Vollkosten-Gutachten soll Klarheit darüber verschaffen, wie sich ein Ausstieg aus dem Vertrag finanziell auf unsere Gemeinde und auf die bereits bestehenden Pflege-Angebote auswirken würde. Die Initianten gehen davon aus, dass der Gesamtschaden bei Vertrags-Kündigung auch dann gering ausfällt, wenn Senevita wegen der Vertragsauflösung allenfalls eine «Entschädigung» einfordern würde.

Senevitas Geschäftsmodell auf dem Buckel der Steuerzahler, das jährlich 20 Millionen vergeuden würde, kann mit einem JA zur Initiative verhindert werden.

Stellungnahme des Gemeinderats

Verfahren und rechtliche Würdigung

Die Initianten nehmen im Initiativbegehren Bezug auf die Leistungsvereinbarung vom 27. April 2017 zwischen der Gemeinde Freienbach und der Senevita AG betreffend Senevita Ufenau-Park in Pfäffikon. Diese Leistungsvereinbarung wurde für eine Dauer von 20 Jahren – ab Eröffnung des Ufenau-Parks – abgeschlossen. Sie verlängert sich stillschweigend jeweils um 5 Jahre, wenn sie nicht durch eine der Parteien – mindestens 12 Monate vor Ablauf – schriftlich gekündigt wird. Vorbehalten bleiben eine Auflösung der Vereinbarung aus wichtigem Grund sowie eine einvernehmliche Vertragsbeendigung. Als wichtiger Grund gilt gemäss Vertrag insbesondere mangelnde Qualität trotz Abmahnung oder grobe Verletzung der Leistungsvereinbarung.

Die Initianten wollen erklärermassen die Auflösung des Vertrags erreichen. Dafür sei «Druck aus der Bevölkerung» nötig. Die Kredit-Abstimmung beziehungsweise ein Gutachten sei erforderlich, damit die Vollkosten des «gemeinderätlichen Deals» auf den Tisch kommen würden. Die Offenlegung werde ermöglichen, dass die Stimmbürger diese «Zwangsjacke» noch rechtzeitig abschütteln könnten (vgl. Zusatz-Informationen des Bürgerforums Freienbach zur Senevita-Initiative vom 7. Mai 2019 [Seite 6 unten]). Mithin stellt die Verhinderung des Senevita Ufenau-Parks beziehungsweise die Auflösung der Leistungsvereinbarung das eigentliche Kernziel der Initiative dar. Erreicht werden soll es via Gutachten mit anschliessender Druckausübung.

Das Initiativbegehren verlangt nicht explizit eine (ausserordentliche) Aufkündigung des Vertrags oder ein Tätigwerden für eine Anpassung oder Auflösung des Vertrags. Mit einer solchen Forderung wäre die Initiative ungültig. Verlangt wird vielmehr ein Verpflichtungskredit für ein Gutachten, dessen Erkenntnisse Einsicht bringen und Druck auf den Gemeinderat ausüben sollen.

Dennoch stellt sich die Frage, ob der von der Initiative eingeschlagene Weg, die Auflösung des Vertrags mittels Verpflichtungskredits zu erreichen, einen unzulässigen Versuch darstellt, Zuständigkeiten, die in den Kompetenzbereich des Gemeinderates fallen, an die Gemeindeversammlung zu verschieben, womit die Initiative ebenfalls ungültig wäre.

Die Anforderung, wonach Initiativen Zuständigkeiten der Stimmberechtigten zum Gegenstand haben müssen, wirft in der Praxis regelmässig Fragen auf (vgl. GANDER, Die Volksinitiative im Kanton Schwyz, ZBI 91/1990 S. 378 ff., Seite 400). Gemäss Gander wird denn auch recht häufig der Versuch unternommen, mit Initiativen in die Zuständigkeiten des Gemeinderates einzugreifen. Unproblematisch

Fortsetzung Sachgeschäft Senevita-Initiative Erläuterungen

zu beurteilen sind danach offenkundige Eingriffe, wenn ausdrücklich der Erlass eines Verwaltungsaktes im Zuständigkeitsbereich des Gemeinderates anbegehrt wird. Daneben gebe es aber auch subtilere Arten, indem dem Gemeinderat auf dem Initiativweg der Auftrag erteilt werde, in seinem Zuständigkeitsbereich in einer bestimmten Richtung tätig zu werden. Gewählt werde schliesslich auch ein dritter Weg, indem Initiativbegehren Kreditbewilligungen zum Gegenstand hätten für Massnahmen, deren Anordnung in der Kompetenz des Gemeinderates liegen. Gemäss Gander sind solche Initiativen zulässig, da die Kreditgewährung Sache der Gemeindeversammlung sei. Allerdings verpflichte die Annahme der Initiative den Gemeinderat nicht, von der Ausgabenbewilligung Gebrauch zu machen.

Bei der vorliegenden Initiative mit einem angebotenen Verpflichtungskredit zwecks Einholung eines externen Gutachtens handelt es sich nicht um eine offenkundige Missachtung der Zuständigkeiten. Vielmehr handelt es sich um eine Mischform aus dem zweiten und dritten Fall. Dem Gemeinderat wird unterschwellig der Auftrag erteilt, in seinem Zuständigkeitsbereich in einer bestimmten Richtung tätig zu werden. Erreicht werden soll dies mit einem Kredit für ein externes Gutachten, dessen Erkenntnisse die Auflösung der Vereinbarung begünstigen oder gar ermöglichen sollen. Das Tätigwerden des Gemeinderates wird mit der Initiative zwar bezweckt, eine Verbindlichkeit für den Gemeinderat wird aber zum Vorneherein nie resultieren können.

Bei Annahme der Initiative ist der Verpflichtungskredit für externe Abklärungen vorzubereiten (zwei-Schritt-Verfahren bei der allgemeinen Anregung).

Eine direkte Einflussnahme der Stimmberechtigten oder gar das Erwirken einer Vertragsauflösung durch die Stimmberechtigten bleibt jedoch aufgrund der Rechtslage ausgeschlossen.

Finanzielles

Die Restkosten zur Finanzierung der Pflegekosten in Pflege- und Altersheimen, soweit diese nicht durch die versicherte Person oder durch gesetzliche Verpflichtungen Dritter gedeckt werden, tragen die Gemeinden (§ 19a Gesetz über soziale Einrichtungen, SEG). Die Kosten werden von den Gemeinden nach ihrer Einwohnerzahl getragen. Das bedeutet:

- Die Kosten werden zentral auf Stufe Kanton erhoben und pro Kopf auf das gesamte Kantonsgebiet verteilt.
- Für eine Gemeinde ist es unerheblich, wie viele Pflegeplätze auf ihrem Gemeindegebiet vorhanden sind beziehungsweise welche Kosten pro Pflegeplatz anfallen. Selbst wenn in Freienbach keine Pflegeplätze vorhanden wären und diese in den Nachbargemeinden ange-

boten würden, hätte die Gemeinde Freienbach mutmasslich in etwa die gleichen Kosten zur Pflegefinanzierung zu tragen.

- Die Veränderung der anfallenden Pflegekosten zu ermitteln, welche gestützt auf die Leistungsvereinbarung mit der Senevita anfallen, erscheint ausserordentlich schwierig. Insbesondere wenn diese, wie von den Initianten gefordert, für die kommenden 20 Jahre ermittelt werden sollen.

Neben diesen, sich auf die Rechnungslegung stützenden Überlegungen, sollte auch beachtet werden, dass sowohl auf Stufe Bund als auch auf Stufe Kanton Änderungen an der Rechtsordnung vorgenommen werden können, welche erheblichen Einfluss darauf haben, wer die Pflegekosten zu tragen hat.

Die Initiative spricht allerdings nicht nur von den ungedeckten Pflegekosten im Sinne der Pflegekosten in Alters- und Pflegeheimen, die nicht durch die versicherte Person oder durch gesetzliche Verpflichtungen Dritter gedeckt werden. Abgeklärt werden sollen die «Gesamtkosten (Vollkosten-Rechnung auf 20 Jahre inkl. Kostenauswirkungen auf die Finanzierung der öffentlichen Freienbacher Pflegezentren und Alterswohnungen)». Gemäss den von den Initianten eingereichten Zusatzinformationen vom 7. Mai 2019 geht es hierbei um «B 1 Kosten Senevita-Alterswohnungen» (Seite 8) und um «B 2 Kosten Senevita-Pflegeplätze» (Seite 9) gleichermassen. Auch wenn eine verlässliche Eruierung von Gesamtkosten auf 20 Jahre hinaus mittels Gutachten kaum erwartet werden darf, sind gewisse gutachterliche Berechnungen oder zumindest Prognosen denkbar.

Entscheid Gemeinderat zur «Strategie Führung Pflegezentren»

An der Gemeindeversammlung vom 6. Dezember 2019 hat der Gemeinderat ausführlich über den Strategiebericht «Trägerschaft Alter, Wohnen und Pflege» orientiert. Er hat gestützt auf diesen Bericht beschlossen, dass weiterhin die beiden Pflegezentren (Pfarrmatte und Roswitha) in eigener Regie geführt werden. Im Weiteren hat er festgehalten, dass für künftige Optimierungen (Anpassungen an veränderte Marktgegebenheiten) die Betriebskommission Pflegezentren den Handlungsspielraum innerhalb der wirkungsorientierten Verwaltungsführung respektive des Globalbudgets nutzen soll.

Im Zeitraum, welcher benötigt wird, um den von den Initianten geforderten Bericht zu erstellen, haben die Pflegezentren die Chance, ihr Leistungs- und Angebotsprofil weiter zu schärfen.

Gleichzeitig haben der Gemeinderat Freienbach und die Betriebskommission Pflegezentren die Möglichkeit, den Tatbeweis zu erbringen, dass es ihnen mit dem im Gemein-

deratsbeschluss festgelegten Vorgehen ernst ist und sie gewillt sind, die Pflegezentren Roswitha und Pfarrmatte in eine erfolgreiche Zukunft zu führen (GRB 389 vom 7. November 2019, publiziert auf der Website, Rubrik Aktuelles und Publikationen, Gemeinderatsbeschlüsse).

Fazit

Die grosse Anzahl Unterschriften für die Senevita-Initiative weist darauf hin, dass ein breites Interesse der Bevölkerung an der Kostenentwicklung bei der Pflegefinanzierung besteht.

Mit ihren umfangreichen Ausführungen/Behauptungen haben die Initianten aber auch erhebliche Verunsicherung ausgelöst. In einer solchen Situation macht es Sinn, wenn sich neutrale Fachleute mit der Angelegenheit befassen, einen entsprechenden Bericht erstatten und damit grösstmögliche Transparenz geschaffen wird.

Gestützt auf diese Überlegungen kommt der Gemeinderat zum Schluss, dass es Sinn macht, der Initiative zuzustimmen, um dann in einem zweiten Schritt die für den Expertenbericht notwendigen Mittel via Verpflichtungskredit einzuholen.

Empfehlung des Gemeinderates

Der Gemeinderat empfiehlt, der «Senevita-Initiative» des Bürgerforums Freienbach zuzustimmen.

Impressum

Herausgeber

Gemeinde Freienbach, www.freienbach.ch

Redaktion

Gemeinde Freienbach

Grafik

Quersicht, visuelle Gestaltung, 8806 Bäch, www.quersicht.ch

Druck

Bruhin Spühler AG, 8807 Freienbach, www.bruhin-spuehler.ch



Gemeindehaus Dorf wieder in Betrieb

Ab Montag, 23. März 2020, ist das Gemeindehaus Dorf auf dem Dorfplatz Pfäffikon wieder in Betrieb. Die Standorte der Amtsstellen der Gemeinde Freienbach sind wie folgt:

QR-Code scannen
für Routenplaner



Gemeindehaus Dorf

Etzelstrasse 13, Pfäffikon

- Einwohneramt
- Steueramt
- Schule und Musikschule
- Fürsorgeamt
- Fachstelle Familie
- Fachstelle Gesundheit und Alter
- Personaldienste
- Kassieramt
- Informatikdienst



Gemeindehaus Schloss

Unterdorfstrasse 9, Pfäffikon

- Gemeindepräsidium/-schreiber
- AHV-Zweigstelle
- Kultur Administration
- Kommunikation
- Bauamt
- Liegenschaften
- Öffentlicher Verkehr
- Umwelt und Landschaft/
Entsorgung/Energie
- Zivilstandsamt Ausserschwyz



Brüel

Churerstrasse 15, Pfäffikon

- Fachstelle Jugend
- Kinder-/Jugendtreff «Switch»

Öffnungszeiten

Montag	08.30 bis 11.30 Uhr, 14.00 bis 19.00 Uhr
Dienstag bis Donnerstag	08.30 bis 11.30 Uhr, 14.00 bis 16.30 Uhr
Freitag	07.00 bis 11.30 Uhr